

Stadtplanungsamt

Werkstattverfahren Neugestaltung Sprickmannplatz 2023



Dokumentation der
Bürgerbeteiligung
März-August 2023

Inhaltsverzeichnis

HINTERGRUND	Anlass Analyse	3
1. BETEILIGUNG	Eigentümerinnen und Eigentümer, Akteurinnen und Akteure	6
2. BETEILIGUNG	Anwohnerinnen und Anwohner	12
3. BETEILIGUNG	Kinder und Jugendliche	18
ABSCHLUSS	Präsentation Ergebnisse	22
VERANSTALTUNG		
ABSCHLUSS	Ergebnisse	32
FAZIT UND AUSBLICK		34
ANHANG		36

KONTAKT

Stadt Münster
Stadtplanungsamt

Albersloher Weg 33
48155 Münster

Frau Drößler
Tel. 0251/492-1262
droessler@stadt-muenster.de

Frau Popken
Tel. 0251/492-6182
popkenf@stadt-muenster.de

GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Partnerschaftsgesellschaft mbB
SCHÄFER | PIEPER | PATZELT | THEIDEL | WIEGARD

Gildemeisterstraße 90
33689 Bielefeld

Tel. 05205.87 90 12-20
info (@) greenbox.la

Hinweis:

Alle in diesem Dokument gezeigten
Abbildungen und Fotos wurden von dem
Büro GREENBOX Landschaftsarchitekten
erstellt.

HINTERGRUND | Anlass

In der ersten Hälfte des Jahres 2023 fanden drei
Beteiligungsveranstaltungen zur Neugestaltung des
Sprickmannplatzes in Münster Kinderhaus-Brüningheide
statt. Dieses Beteiligungsverfahren war ursprünglich für
das Jahr 2020 vorgesehen, konnte aber aufgrund der
Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. In den
drei Veranstaltungen hatten jeweils die Akteurinnen,
Akteure, Eigentümerinnen, Eigentümer, Kinder und
Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ideen und Erfahrungen
frei mitzuteilen und somit auf die zukünftige Gestaltung
des Platzes einzuwirken.

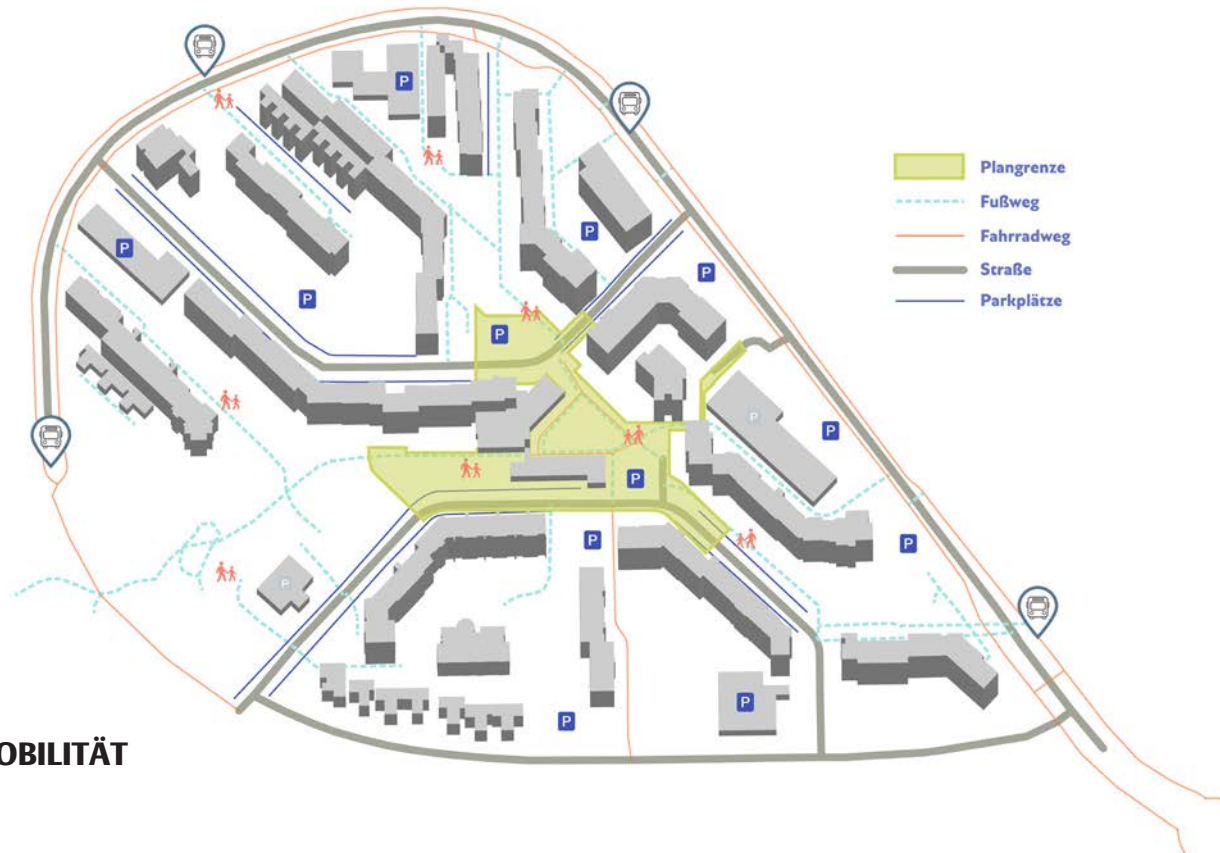
Die vorliegende Dokumentation bietet einen umfassenden
Überblick über die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens
durchgeführten Veranstaltungen zur Neugestaltung

des Sprickmannplatzes. Das Ziel dieser Dokumentation
besteht darin, die vielfältigen Beiträge, Ideen und
Erfahrungen festzuhalten, die während der verschiedenen
Beteiligungsveranstaltungen gesammelt wurden. Sie
soll sicherstellen, dass alle Teilnehmendenstimmen
gehört werden und ihre Perspektiven in den weiteren
Entscheidungsprozess einfließen.

Der Betrachtungsrahmen wurde nicht nur auf das direkte
Planungsgebiet begrenzt. Die Bürgerinnen und Bürger
wurden auch dazu ermutigt das umliegende Gebiet
in ihre Betrachtungen mit einzubeziehen, um eine
Einbindung der Gestaltung des Sprickmannplatzes im
Kontext des Quartiers Brüningheide zu gewährleisten.



Luftbild Brüningheide | Sprickmannplatz (<http://www.geobasis.nrw.de/>)



MOBILITÄT



**Grünflächen/
Spielflächen**



STADTTEIL BRÜNINGHEIDE

Einwohner: ca. 3000

Fläche: 15,4 ha

Umgebung: Grundschule Kinderhaus West
Offensive Kinderhaus OK! e.V.
3 Kindergärten
Verkehrsknotenpunkt
Park Grünschleife

AKTEURE AM PLATZ

Dari Grill
Mirans Barber
Begegnungszentrum Kinderhaus
Primawelt Supermarkt
Deutsch Somalischer Kultur&Sportverein
Kiosk Ghanizadeh Rauchen + Lesen
Jugend salon
Zahnarztpraxis Husein & El Seid
Internationaler Kulturverein Atrium e.V.

1. BETEILIGUNG | Eigentümerinnen und Eigentümer, Akteurinnen und Akteure

1. BETEILUGUNG | 23.03.2023

Ablauf 1. Beteiligung

Nach der Bestandsanalyse und der Einführung in die Thematik wurde die Beteiligung in Form der Zukunftswerkstatt gestartet. Eine Zukunftswerkstatt ist eine Methode der Bürgerbeteiligung, die es den Teilnehmende ermöglicht, aktiv an der Entwicklung von Ideen und Lösungen für zukünftige Herausforderungen mitzuwirken. Bei dieser Veranstaltung waren ca. 40 geladenen Bürger*innen anwesend. Der Ablauf wurde im Fall der 1. Beteiligung am Sprickmannplatzes wie folgt gestaltet:

I. Kritikphase

In dieser initialen Phase wurde ein Großgruppengespräch geführt, das von den Moderatoren und Moderatorinnen geleitet wurde. Die beteiligten Akteurinnen, Akteure, Eigentümerinnen und Eigentümer wurden aufgefordert, sowohl positive als auch negative Erfahrungen und Anmerkungen zur aktuellen Situation auf dem Platz zu äußern. Die genannten Punkte wurden zur Sichtbarmachung auf einer Pinnwand notiert. Sollten in diesem Gespräch bereits Ideen entstanden sein, wurden diese ebenfalls für die weitere Diskussion festgehalten. Für diese Phase waren etwa 30 Minuten vorgesehen.

II. Ideenphase

In dieser zweiten Phase lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Ideen in Kleingruppen. Für die Ideenentwicklung versammelten sich die Teilnehmenden in kleineren Gruppen von 5-8 Personen an einem Tisch. Die Gruppen wurden im Voraus zusammengestellt, um eine gute Durchmischung der Teilnehmenden zu gewährleisten. Auf dem Tisch lag ein Plakat mit einem Luftbild des zu bearbeitenden Gebiets, auf dem die in der Gruppe besprochenen Ideen notiert werden konnten. Es war ebenfalls möglich, weitere positive und negative Aspekte zu notieren (mittels Farbcodierung). Die Moderatoren, Moderatorinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Planungsteams standen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. Für diese Phase waren ungefähr 40 Minuten vorgesehen.

III. Ergebnisphase

In dieser dritten Phase stellten die Gruppen ihre in der zweiten Phase erstellten Plakate und darauf verzeichneten Ideen im Plenum zur Diskussion. Falls sich niemand in der Gruppe zur Präsentation bereit erklärte, übernahmen die Moderatoren und Modereatorinnen diese Aufgabe und konsultierten die Gruppe während der Präsentation. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und weitere Verbesserungen oder Ergänzungen vorzuschlagen.

1. BETEILIGUNG | Eigentümerinnen und Eigentümer, Akteurinnen und Akteure

ZEITPLAN UND EINDRÜCKE

17:00 Uhr	Begrüßung (Stadt Münster)
17:10 Uhr	Einführung (Greenbox)
17:20 Uhr	Beteiligungsphase (Eigenarbeit Bürgerinnen und Bürger, Unterstützung durch Greenbox + Stadt Münster)
18:50 Uhr	Vorstellung Ergebnisse und Ausblick (Bürgerinnen und Bürger + Greenbox)
19:00 Uhr	Ausblick und Ende (Greenbox)



1. BETEILIGUNG | Eigentümerinnen und Eigentümer, Akteurinnen und Akteure

ERGEBNISSE KRITIKPHASE

Positive Aspekte auf dem Platz:

- Begegnung
- Bäume (grün)
- dörflich
- Bewegung
- „Autofrei“
- mutige Anwohner*innen
- „Bühne“
- Sitzgelegenheiten
- zentrale Lage
- Jugendtreff
- für Kinder interessant
- Weniger Leerstand (neuerdings)
- weiteres Nutzungspotenzial
- Versorgung (Vielfalt des Gewerbes)
- Viele Nationen (Bunt +Lebhaft)
- 4 Tage Mittagessen im Atrium

Ideen für Verbesserungen:

- besser angepasstes Angebot
- Wasser als Gestaltungselement
- Umnutzung „Bühne“
- öffentliche Toilette
- Verschattung bspw. durch Metallschirme
- Wettergeschützte Sitzgelegenheit
- Bänke einsehbar & Vandalismus geschützt
- „Hügel“ auf dem Platz verkleinern
- nachhaltige Gestaltung
- Atrium als Club

Negative Aspekte auf dem Platz:

- Minderausgestaltete Spielbereiche
- Erscheinungsbild Gebäude (Fassaden, Fenster
Geschäfte)
- Aufenthaltsqualität für Jugendliche gering
- ausbaufähige Beleuchtung
- „Wildpinkler“
- Barrierefreiheit Freiraum & Gebäude
- temporäre Verschmutzung
- Gesamtgestaltung nicht zeitgemäß
- Vandalismus
- „Hügel“ ungenutzte Fläche
- Soziale Kontrolle funktioniert nicht
- fehlende Dachbegrünung
- Platz ist „männerdominiert“
- Verdrängung

1. BETEILIGUNG | Eigentümerinnen und Eigentümer, Akteurinnen und Akteure

ERGEBNISSE IDEENPHASE

Gruppe A

POSITIV

-

NEGATIV

- Problem am Jugendsalon mit alkoholisierten Menschen. Was tun?

IDEE

- öffentliche Toilette
- Bessere Beleuchtung
- Besseres Müllsystem
- Platz für Bühne
- Attraktive Spielmöglichkeiten für Kinder mit festen Bänken und Überdachung (Attraktivitätssteigerung für Familien)
- Fahrradbügel/Ständer
- Beseitigung des funktionslosen Hügels auf der Südseite
- Calisthenics für Jugendliche
- Nutzung der brach liegenden Tiefgaragenflächen für Spiel und Sport

Gruppe B

POSITIV

-

NEGATIV

- große Müllecke im Westen
- Pinkecke abschaffen
- zu wenig soziale Kontrolle (Verrohung)

IDEE

- Wasserspiel
- Bühne optimieren
- Dächer begrünen
- Nutzung des stillgelegten Parkdecks
- Drei Metallschirme mit Sitzgelegenheit

Gruppe C

POSITIV

-

NEGATIV

- fehlender Regenschutz
- fehlende Beschattung
- „Wildpinkeln“
- fehlende Außenfläche für das Jugendzentrum
- Fehlender Zugang im Westen/keine Attraktivität des Zugangs

IDEE

- Autofreiheit stärker durchsetzen
- Attraktivität für Familien erhöhen
- Positive Farbgestaltung von Böden/Fassaden
- Spielflächen Stadt MS einbeziehen
- Stadtmöbel für unterschiedliche Nutzergruppen
- WLAN am Platz
- Handyladestation
- Flächen die „multifunktional“ nutzbar sind
- Flächenreaktivierung im Osten (Parkplatz)
- Potenzialflächen nutzen
- Partizipation der Kinder + Jugendlichen
- Barrierefrei
- Vielfalt
- Beleuchtungskonzept(nachhaltig) Dimmergesteuert
- Sportelemente = Vereinsungebundener Sport
- Wasserspielfläche erhalten

1. BETEILIGUNG | Eigentümerinnen und Eigentümer, Akteurinnen und Akteure

Gruppe D

POSITIV

es wird auch Müll beseitigt

NEGATIV

-

IDEE

Sportgeräte für Erwachsene

Wegebeziehung schaffen

An den Eingängen Regeln für den Platz (Alkoholfrei?)

Überdachte bewegliche Sitzmöbel

mehr Begrünung

Parkplatz an der Ostseite (Zahnarzt) weg

kleiner Wochenmarkt auf dem Platz

Wand weg/verkleinern

Cafe

öffentliche Toilette

Parkour für Jugendliche

Parkour auf brachgelegter Garage im Osten

Gruppe E

POSITIV

Bäume erhalten

NEGATIV

„Hügel“ auf dem Platz müssen weg

Angstraum

Flaschenmüll muss weg

IDEE

Atrium: außen Blumenkästen

Atrium: im Wintergarten neue Möbel

Atrium: Eismaschine

Atrium: Kegelbahn wieder in Betrieb nehmen

Aufzug für Arztpraxis

öffentliche Toilette

Bewegungsmelder für Brunnen

„Hügel“ im Osten überdachen

1. BETEILIGUNG | Eigentümerinnen und Eigentümer, Akteurinnen und Akteure

ERGEBNISSE 1.BETEILIGUNG

Die Ergebnisse der ersten Beteiligungsrunde zeigen, dass die Akteurinnen, Akteure, Eigentümerinnen und Eigentümer, eine Vielzahl von Ideen und Anliegen zur Neugestaltung des Platzes haben. Bei der Analyse der Vorschläge lassen sich bestimmte wiederkehrende Punkte identifizieren, die als Grundlage für die weitere Planung dienen können. Bei den Ergebnissen der Ideenphase wurden in den Gruppen kaum noch positive Punkte genannt, jedoch sind einige negative Aspekte aufgetreten, zu denen weitere Ideen entwickelt wurden.

Ein zentrales Anliegen ist die **Verbesserung der Infrastruktur** und Ausstattung des Platzes. Dazu gehören die Errichtung von öffentlichen Toiletten, die Verbesserung der Beleuchtung sowie die Einführung eines effektiven Müllsystems. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Sicherheit, Sauberkeit und Attraktivität des Platzes zu steigern.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der **Schaffung von Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche**. Dabei werden attraktive Spielflächen mit festen Bänken und Überdachungen sowie Calisthenics-Bereiche für Jugendliche vorgeschlagen. Diese Maßnahmen sollen den Platz familienfreundlicher gestalten und junge Menschen dazu ermutigen, sich dort aufzuhalten und zu bewegen.

Zudem wird die **Nutzung brachliegender Flächen** (auch außerhalb des Planungsgebietes) für Spiel und Sport sowie die Einbeziehung vorhandener Spielflächen der Stadt angeregt. Dadurch soll eine optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen erreicht und die Flächen vielseitiger nutzbar gemacht werden.

Bei der **Grüngestaltung** wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger bei dieser Beteiligung eine Änderung der eingefassten abgesetzten Baumreihung mit Erhebungen zwischen den Pflanzstandorten an der südlichen Seite des Platzes. Die Anzahl der Bäume am Platz werden als positiv wahrgenommen und soll erhöht werden.

Die Forderungen nach **Barrierefreiheit** und die **Schaffung multifunktionaler Flächen** sind ebenfalls wiederkehrende Themen. Die Bürgerinnen und Bürger möchten, dass der Platz für alle zugänglich ist und verschiedenen Bedürfnissen gerecht wird. Eine nachhaltige Gestaltung, die Integration von umweltfreundlichen Elementen wie begrünte Dächer sowie die Förderung vereinsungebundener Sports tragen zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Platzgestaltung bei. Mehrfach wurden sich mehr überdachte Sitzgelegenheiten mit erhöhter Aufenthaltsqualität gewünscht.

Des Weiteren wird die **Partizipation von Kindern und Jugendlichen** als wichtiger Aspekt betont. Ihre Meinungen und Ideen sollen bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, um einen Platz zu schaffen, der ihren Bedürfnissen entspricht und sie aktiv einbindet.

Insgesamt zeigt die erste Beteiligungsrunde, dass die Bürgerinnen und Bürger (Akteurinnen, Akteure, Eigentümerinnen und Eigentümer am Platz) klare Vorstellungen von ihren Bedürfnissen und Wünschen für die Neugestaltung des Platzes haben und die Veranstaltung gut angenommen wurde.

2. BETEILIGUNG | 03.05.2023

Ablauf der 2. Beteiligung

Nach der Analyse des aktuellen Zustands und einer Einführung in die Thematik wurde die Beteiligung in Form einer Zukunftswerkstatt durchgeführt. Die Zukunftswerkstatt ist eine Methode der Bürgerbeteiligung, die es den Teilnehmenden ermöglicht, aktiv an der Entwicklung von Ideen und Lösungen für zukünftige Herausforderungen mitzuwirken. Bei dieser Veranstaltung waren ca. 30 Bürgerinnen und Bürger anwesend. Der Ablauf der zweiten Bürgerbeteiligung am Sprickmannplatz wurde wie folgt gestaltet:

I. Kritikphase

In dieser ersten Phase wurde ein Großgruppengespräch gesucht, das von den Moderatoren und Moderatorinnen geleitet wurde. Die beteiligten Anwohner und Anwohnerinnen wurden gebeten, ihre positiven sowie negativen Erfahrungen und Anmerkungen zur aktuellen Situation am Platz zu äußern. Die genannten Punkte wurden für alle sichtbar auf einer Stellwand notiert. Falls in diesem Gespräch bereits Ideen aufkamen, wurden diese ebenfalls für den weiteren Verlauf festgehalten. Für diese Phase waren etwa 30 Minuten vorgesehen.

II. Ideenphase

In dieser zweiten Phase lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Ideen in Kleingruppen. Für die Ideenentwicklung versammelten sich die Teilnehmenden in kleineren Gruppen von 5-8 Personen an einem Tisch. Auf dem Tisch lag ein Plakat mit einem Luftbild des zu bearbeitenden Gebiets, auf dem die in der Gruppe besprochenen Ideen notiert werden konnten. Es war auch möglich, weitere positive und negative Aspekte zu notieren (mittels Farbcodierung). Die Moderatoren, Moderatorinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Planungsteam standen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. Für diese Phase waren ungefähr 40 Minuten vorgesehen.

III. Ergebnisphase

In dieser dritten Phase stellten die Gruppen ihre in der zweiten Phase erstellten Plakate und darauf verzeichneten Ideen im Plenum zur Diskussion. Falls sich niemand in der Gruppe zur Präsentation bereit erklärte, übernahmen die Moderatoren und Moderatorinnen diese Aufgabe und konsultierten die Gruppe während der Präsentation. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Feedback zu geben und weitere Verbesserungen oder Ergänzungen vorzuschlagen.

ZEITPLAN UND EINDRÜCKE

Ablauf

17:00 Uhr	Begrüßung (Stadt Münster)
17:10 Uhr	Einführung (Greenbox)
17:20 Uhr	Beteiligungsphase (Eigenarbeit Bürgerinnen und Bürger, Unterstützung durch Greenbox + Stadt Münster)
18:50 Uhr	Vorstellung Ergebnisse und Ausblick (Bürgerinnen und Bürger + Greenbox)
19:00 Uhr	Ausblick und Ende (Greenbox)



ERGEBNISSE KRITIKPHASE

Positive Aspekte auf dem Platz:

- Ort der Begegnung
- Holzbänke „Ok“
- viele Bushaltestellen
- (weitgehend) Geschützter Raum
- Polizeipräsenz - Kontrolle der Kriminalität

Ideen für Verbesserungen:

- Bessere Position der Fahrradständer
- Busanbindung
- Bessere Fahrradständer
- Shuttle Bus
- Raum für Kinder
- Barrierefreiheit steigern - Bsp. Müllcontainer
- Öffentliche Toiletten
- Cafe - Toiletten
- Müllkonzept + Sperrmüllkonzept umsetzen und aufklären
- „Hundeparkplatz“
- Dauerhafte installierte Sonnenschirme
- Metallbänke aufwerten
- Zugänge mit Bewegungsmelder „Bedarfsgesteuert“
- Vereinsangebot für Jugendliche auch abends
- Spielgeräte gemäß der Kinderbedürfnisse
- Handläufe an den Zugängen zum Platz

Negative Aspekte auf dem Platz:

- Mobiliar unbequem
- Sperrmüll Problem - kein Konzept
- schlechte Einsehbarkeit führt zu Wild-Ecken-Pinkeln
- Müll Problem - Anzahl der Behälter
- Polizeipräsenz - Generalverdacht
- (unnötige) Barrieren auf dem Platz
- Sperrmüll - unklare Rechtslage
- Rampen sind unnötig/gefährlich
- Parkplatz zu dunkel - Angstort-
- Ungeeignete Position der Spielgeräte - Hunde!
- Keine Bereiche zum Aufenthalt bei Regen
- Ausleuchtung der Randbereiche

ERGEBNISSE IDEENPHASE

Gruppe A

POSITIV

- Wir kommen klar miteinander
- Das Zusammenleben
- Es sieht bunter aus

NEGATIV

- Wenig Unterstützung von der Hausverwaltung
Schwierige Zusammenarbeit

IDEE

- Jugendsalon
- mehr für Kinder und Jugendliche
- mehr Angebote für alle
- mehr Streetworker
- mehr Sicherheit und Ordnung
- mehr Zusammenarbeit mit der Polizei
- mehr Mitarbeiter*innen in Behörden und Stadt
- Aufzug für die Arztpraxis
- Mietergenossenschaften gründen = Mieter haben mehr Rechte+Pflichten+ Stadt Münster spart Geld für die Betreuung
- mehr zusammen mit Anwohner*innenn arbeiten
- Mehr Vereine gründen für Gesetze/Infos über Mietrecht
- Integration für Migranten

Gruppe B

POSITIV

- Stadtteilstadt
- Oktoberfest
- Weihnachtsmarkt
- Grünschleife
- Müllsammelaktion
- AWM „Sauberes Münster“ (bekämpfen das Rattenproblem vorübergehend)

NEGATIV

- Rattenproblem
- Statue nicht beleuchtet und macht einen ungepflegten Eindruck/Dunkle Ecke/ zu wenig Licht
- Abflussrohre im Atrium müssen erneuert werden/ Geruchsbelästigung im Atrium
- Kein Angebot für junge Jugendliche
- wilde Müllentsorgung
- Zuwege/Rettungswege werden zugeparkt

IDEE

- Rattenfallen aufstellen und klären wer sich drum kümmert
- mehr Präsenz von Polizei und KOD
- Abflussrohre im Atrium erneuern gegen die Geruchsbelästigung
- Mehr Müllsammelaktionen planen
- Besser Absperrung gegen PKW- Verkehr (Ausnahme Rettungsfahrzeuge)
- Basketball auf Parkdeck
- Tischtennisplatten
- Fassade verkleiden - Attraktivere Gestaltung
- bessere Dämmung der Wohnungen

Gruppe C

POSITIV

- Spielgeräte
- Brunnen
- viel Grün
- Boule Bahn

NEGATIV

- Mülltonne (Ratten)
- Müll (Wochenende)
- keine Parkplätze
- Hindernisse
- Öffentliche Toiletten fehlen

ERGEBNISSE IDEENPHASE

IDEE

- weniger Tauben
- Sportturniere international
- mehr Sauberkeit
- Zufahrten besser ausleuchten
- Bankpaten (hin und wieder putzen)
- P- Parkplatz versetzen
- mehr Sitzgelegenheiten ohne Dach (Lautstärke)
- Bessere Beschilderung zum Supermarkt

Gruppe D

POSITIV

- Heuschrecken Kunstwerk

NEGATIV

- Hügel muss weg (Süden)
- Beleuchtung nicht ausreichend

IDEE

- Demenzdorf auf Parkdeck
- komfortable Bänke aus Metall
- Schirme
- Bepflanzung
- Beleuchtung Spielplatz mit Bewegungsmelder
- Sportgeräte (Calisthenics/ wie Horstmarer Landstraße)
- Baumelbank/ Wellenbewegung
- Alte Schanze

Gruppe E

POSITIV

- Altersgerechte Wohnung Sahle
- Spielplatz Nordmark gut/daran orientieren für Ausstattung
- Viele Zuwege
- Viel großes Grün (Bäume)
- Man ist schnell im Grünen
- Grünzug Langebusch
- Spielstraße

NEGATIV

- Ratten (Müll)
- Ratten (Tafel füttert Tauben und Ratten kommen)
- Dreck/Müll bleibt lange auf dem Platz
- Weg am Atrium zu dunkel und bewachsen
- Fahrradständer stehen falsch /nicht für E Bikes

IDEE

- Geschlossene Mülleimer
- Häufigere Reinigung
- Bügelständer für Fahrräder
- Repair Café für Elektrogeräte und Fahrräder
- Baumscheiben verbessern
- Blumen pflanzen (Patenschaften)
- Wasserspiel für Kinder
- Loop (Shuttlebuse) auch um Kinderhaus anbieten
- Mehr Gastronomie um sich am Abend aufhalten zu können
- mehr kleines Grün
- Mehrgenerationenwohnen+Zusammenhänge herstellen
- Umfahrbarkeit verhindern

ERGEBNISSE 2. BETEILIGUNG

Die Ergebnisse der zweiten Beteiligungsrunde zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger erneut eine Vielzahl von Ideen und Anliegen zur weiteren Gestaltung des Platzes eingebracht haben. Dabei lassen sich bestimmte wiederkehrende Punkte identifizieren, die als Grundlage für die weitere Planung dienen können.

Ein zentrales Anliegen ist die Verbesserung der **Zusammenarbeit und Unterstützung** seitens der **Hausverwaltung und Behörden**. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich mehr Präsenz von Streetworkern, Polizei und Ordnungsdiensten, um für mehr Sicherheit und Ordnung zu sorgen. Auch die Zusammenarbeit mit der Polizei und eine erhöhte Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Behörden und Stadt werden genannt. Einige Beteiligte fühlen sich von der Polizei unter einen Generalverdacht gestellt.

Die Themen **Rattenproblem** und **Müllentsorgung** stellen weiterhin Herausforderungen dar. Die Bürgerinnen und Bürger schlagen vor, Rattenfallen aufzustellen und die Verantwortlichkeit für deren Beseitigung zu klären. Zudem werden vermehrte Müllsammelaktionen (auch als Bürgerinitiative) und der Einsatz geschlossener Mülleimer angeregt.

Die **Verbesserung der Beleuchtung** an verschiedenen Stellen des Platzes ist ein weiterer wiederkehrender Punkt. Die Erneuerung von Abflussrohren im Atrium sowie die Ausleuchtung der Zufahrten werden vorgeschlagen, um Geruchsbelästigungen und dunkle Ecken zu beheben.

Bei der **Grüngestaltung** wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger auch bei dieser Beteiligung eine Änderung der eingefassten und abgesetzten Baumreihung mit Erhebungen zwischen den Pflanzstandorten an der südlichen Seite des Platzes. Die Erhöhungen zwischen den Bäumen werden als störend und „sinnlos“ wahrgenommen. Die Anzahl der Bäume am Platz wird als positiv empfunden und soll erhöht werden. Auch besteht der Wunsch nach Neupflanzungen von Blumen und Sträuchern. Die Bürgerinnen und Bürger beanstanden die nicht regelmäßige Pflege und Sauberkeit der Grünflächen.

Des Weiteren wird die **Schaffung von Spielmöglichkeiten** für verschiedene Altersgruppen betont. Hierzu gehören Basketball- und Tischtennisplätze sowie Spielgeräte, Brunnen und Boule-Bahnen. Der Bedarf an öffentlichen Toiletten und attraktiveren Sitzgelegenheiten wird ebenfalls genannt. Auch mehr Verweil- und **überdachte Sitzmöglichkeiten** wurden sich mehrfach gewünscht.

Die **Förderung von Integration** und Mehrgenerationenwohnen sowie die Schaffung von Grünflächen sind weitere Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Sie wünschen sich eine verbesserte Beschilderung, eine bessere Dämmung der Wohnungen und eine Umgestaltung des Platzes zur Förderung des sozialen Zusammenhalts.

3. BETEILIGUNG | 31.05.2023

Ablauf

- 17:00 Uhr Begrüßung (Stadt Münster)
- 17:05 Uhr Einführung (Greenbox)
- 17:20 Uhr Spaziergang
- 17:40 Uhr Ideenphase und Zusammentragen der Ergebnisse des Spazierganges
- 18:00 Uhr Ausblick und Ende (Greenbox)



I. SPAZIERGANG

Zu Beginn der Veranstaltung unternahmen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Moderatorinnen, Moderatoren, und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Planungsteams sowie des Jugendsalons einen Spaziergang durch das betreffende Gebiet. Während dieses Spaziergangs hatten die Kinder die Möglichkeit, im Gespräch mit den Betreuenden ihre Erfahrungen und Wünsche zu äußern und dabei direkt auf bestimmte Orte Bezug zu nehmen. Bei dieser Veranstaltung waren etwa 20 Kinder und Jugendliche anwesend.

II. IDEENPHASE

Wie in den ersten beiden Beteiligungen gab es auch hier eine Phase zur Ideenentwicklung. Nach dem Spaziergang wurden die Kinder gezielt befragt, um ihre Ideen und Wünsche für das Areal zu ergründen. Als Basis für diese Ideen dienten die Eindrücke, Wünsche und Anregungen, die während des Spaziergangs gesammelt wurden. Ein offenes Gespräch im Plenum, begleitet von strukturierter Moderation, ermöglichte es den Kindern, ihre eigenen Ideen zu entwickeln. Falls diese Phase ins Stocken geriet, konnten den Kindern und Jugendlichen Beispielprojekte gezeigt werden, um ihnen Anregungen zu geben und zu verdeutlichen, welche Möglichkeiten bestehen. Falls erforderlich, standen Buntstifte und Papier zur Verfügung.

ERGEBNISSE IDEENPHASE

Gesamte Gruppe

POSITIV

- Bäume
- Wipptiere
- Dari Grill - Gastromöglichkeit, man kann draußen sitzen

NEGATIV

- zu viel Müll
- Hochbeete mit Grünfläche wird nicht genutzt
- Durchgang verdreht
- schlecht genutzte Fläche

IDEE

- Fußballtore
- Wetterschutz an Statue
- Dauerhaft installierte Basketballkörbe
- Kunstrasen oder normaler Rasen auf dem bestehenden Fußballplatz
- Wasserspender for Free

- Wasserspiel
- Glatte Belag - Besser für Rollerfahrer und Skater
- Tischtennisplatten
- Grünfläche mit Sitzmöglichkeit
- Abkühlung an heißen Tagen
- Trampolin
- EPDM unter Sportgeräten
- Spiel mit Form und Farbe (beim Belag)
- Sportgeräte (Calisthenics) im Park (nicht so zentral)
- Tische mit Spielmöglichkeiten (Bsp. Schach)
- Drehkarussell
- Boxautomat ohne Geld
- Hüpfwasserspiel mit Klang
- Platz für Gruppen (Sport, Yoga Boxen etc.)
- Multifunktionsspielfeld
- Halfpipe
- Go Kart Platz
- Lauf Möglichkeiten/ Laufbänder
- Skatepark

ERGEBNISSE 3. BETEILIGUNG

ERGEBNISSE 3. BETEILIGUNG

Die vorhandenen **Bäume** werden von den Kindern und Jugendlichen als **positiv** empfunden, da sie eine angenehme Atmosphäre schaffen und zum Umweltschutz beitragen. Auch die Wipptiere auf dem Platz werden von den jungen Teilnehmenden als beliebt wahrgenommen, da sie Möglichkeiten zum Spielen und Spaß haben bieten. Die Gastromöglichkeiten beim Dari Grill wird ebenso als positiv wahrgenommen.

Es gibt auch einige Herausforderungen, die angegangen werden müssen. Die **Müllproblematik** auf dem Platz wird von den Kindern und Jugendlichen als störend empfunden. Sie wünschen sich eine Lösung für dieses Problem, da die übermäßige Verschmutzung die Attraktivität des Platzes mindert. Zusätzlich wird der verschmutzte Durchgang auf der Westseite, der aus Richtung des Parks kommt, als unangenehm wahrgenommen. Die jungen Teilnehmenden empfinden dies als störend und plädieren für eine regelmäßige Reinigung, um eine angenehmere Umgebung zu schaffen.

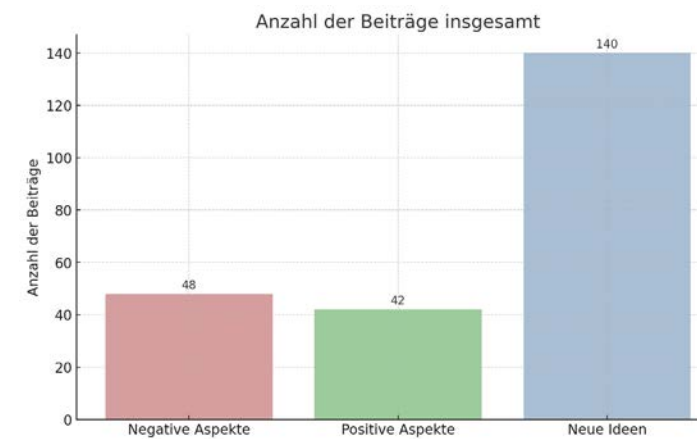
Ein weiterer Aspekt, der angesprochen wird, sind die erhöhten Flächen zwischen der eingefassten und abgesetzten Baumreihung auf der Südseite des Platzes. Die Kinder und Jugendlichen empfinden diese Flächen als schlecht genutzt und wünschen sich eine Optimierung, um sie besser nutzbar zu machen und attraktiver zu gestalten.

Um den Platz attraktiver für Kinder und Jugendliche zu gestalten, wurden verschiedene konkrete Ideen und Vorschläge eingebracht. Viele von ihnen haben sich ein erhöhtes Angebot von **Aktivitäts-Möglichkeiten** oder eine Verbesserung dieser gewünscht. Dazu gehören die Einrichtung von Fußballtoren, dauerhaft installierte Basketballkörbe, Tischtennisplatten und Trampolinen, um mehr Spielmöglichkeiten zu schaffen.

Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich außerdem eine **bessere Ausstattung** des Platzes, wie beispielsweise Wasserspender, Wetterschutz für die Statue und einen glatten Belag, der sich besser für Rollerfahrer und Skater eignet. Zudem sollen Grünflächen mit Sitzmöglichkeiten geschaffen werden, um einen Ort zum Ausruhen und Verweilen zu bieten. Der Wunsch nach einem verbessertem Sportangebot auch im anliegenden Park wurde sich gewünscht. Hierbei soll auf individuelle und Team-Sportarten eingegangen werden. Die Verteilung an Sportarten für die verschiedenen Generationen soll gleichmäßig erfolgen.

ERGEBNISSE AUS DEN ERSTEN DREI BETEILIGUNGEN

Die drei Bürgerbeteiligungen im Rahmen der Neugestaltung des Sprickmannplatzes wurden gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Alle Veranstaltungen hatten eine Vielzahl an Beteiligten, die ihre Wünsche und Ideen geäußert haben.



Die Beteiligten haben eine Vielzahl an Anmerkungen und Ideen für die verschiedenen Ebenen der Platzgestaltung und seiner Umgebung geäußert. Es wurden konkrete Beispiele für Gestaltungen auf dem Platz genannt, aber auch auf die soziale Komponente wird sehr viel Wert gelegt. Die Bürgerinnen und Bürger empfinden ihr Zusammenleben als harmonisch und positiv. Sie schätzen das Miteinander, die Nachbarschaftshilfe und die gegenseitige Unterstützung. Einige betonen die Vielfalt und den kulturellen Reichtum ihrer Gemeinschaft. Sie sehen dies als Bereicherung und Quelle des interkulturellen Austauschs.

Nicht alle Beteiligten äußerten sich nur positiv über das Zusammenleben. Einige Bürgerinnen und Bürger äußern Bedenken über eine mangelnde Unterstützung von Seiten der Behörden oder der Hausverwaltung. Sie fühlen sich allein gelassen und wünschen sich eine verbesserte Zusammenarbeit. Auch eine Verrohung des Zusammenlebens, zum Beispiel durch Lärmbelästigung, Vandalismus oder mangelnde Rücksichtnahme aufeinander wurde beklagt.

Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich, dass die neue Platzgestaltung sie als Gemeinschaft unterstützt, ihr in den negativen Punkten bestmöglich entgegengewirkt wird und die positiven Punkte bestärkt werden.

4. TERMIN | 16.08.2023

Ablauf

- 17:00 Uhr Begrüßung
- 17:10 Uhr Einführung
- 17:20 Uhr Präsentation der Ergebnisse
 - I. Beteiligung Akteurinnen und Akteure, Eigentümerinnen und Eigentümer
 - II. Beteiligung Anwohnerinnen und Anwohner
 - III. Beteiligung Kinder und Jugendliche
- 18:00 Uhr Austausch über Ergebnisse und Handlungsfelder
- 18:50 Uhr Ausblick und Ende



Ergebnisse 1. Beteiligung Akteurinnen, Akteure, Eigentümerinnen und Eigentümer

TEIL 1: VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE AUS DEN EINZELBETEILIGUNGEN

Im Rahmen dieses Teils der Präsentation werden die Ergebnisse der drei Beteiligungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Sprickmannplatzes präsentiert. Die Strukturierung der gesammelten Erkenntnisse verfolgte das Ziel, die genannten positiven und negativen Aspekte sowie Ideen in einer vergleichbaren Darstellung zusammenzuführen. Durch diese Strukturierung entstand die Möglichkeit, die Ergebnisse der unterschiedlichen Beteiligungen in einem einheitlichen Kontext zu präsentieren. Im Verlauf dieser Präsentation hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, Rückfragen zu stellen, um mögliche Unklarheiten zu klären und weitere Anmerkungen einzubringen. Innerhalb dieser Darstellung wurden die am häufigsten genannten Punkte in einer größeren Schriftart hervorgehoben, während das Gesamtergebnis durch eine gezielte Zusammenführung aufbereitet wurde. Die folgenden drei Abbildungen illustrieren die Ergebnisse der individuellen Beteiligungen. Es ist zu beachten, dass diese Ergebnisse lediglich den Stand der Anmerkungen vor der abschließenden Präsentation widerspiegeln (vor dem 16.08.2023).

Ergebnisse 1. Beteiligung Akteurinnen, Akteure, Eigentümerinnen und Eigentümer

Positive Aspekte auf dem Platz:

BÄUME VIEL GRÜN	MUTIGE ANWOHNER
SITZGELEGENHEITEN	POTENTIAL
JUGENDTREFF INTERESSANT FÜR KINDER	DÖRFLICHE ATMOSPHERE

Negative Aspekte auf dem Platz:

MÜLL	VANDALISMUS
KEINE AUSSENFLÄCHE JUGENDCLUB	SCHLECHTE BELEUCHTUNG
MÄNNERDOMINIERT	BARRIEREN ZWISCHEN DEN BÄUMEN

Ideen für Verbesserungen:

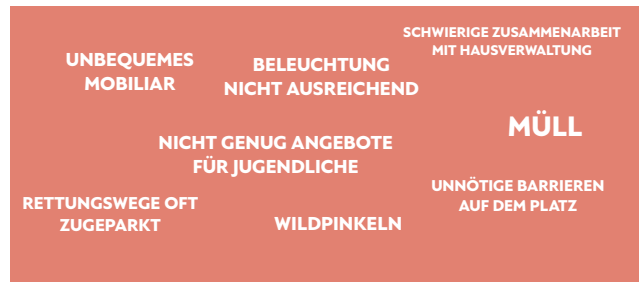
BESSERES MÜLLSYSTEM	MEHR ATTRAKTIVITÄT FÜR FAMILIEN	BARRIEREFREIHEIT	ÖFFENTLICHE TOILETTE
ATTRAKTIVERE SPIELGERÄTE	NACHHALTIGE GESTALTUNG	BESSERE BELEUCHTUNG	MEHR PLATZ FÜR SPORT/ SPIELGERÄTE
MEHR SITZGELEGENHEITEN	DÄCHER BEGRÜNEN	AUTOFREIHEIT STÄRKEN	WETTERGESCHÜTZTE SITZGELEGENHEITEN
			WOCHENMARKT

Ergebnisse 2. Beteiligung Anwohnerinnen und Anwohner

Positive Aspekte auf dem Platz:



Negative Aspekte auf dem Platz:

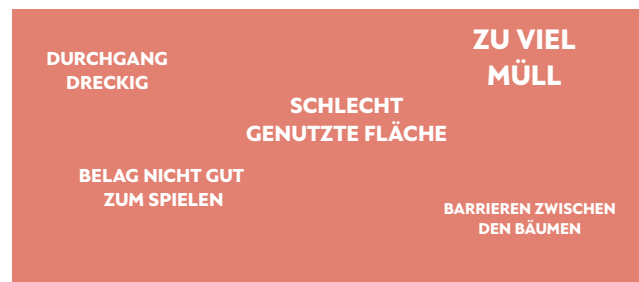
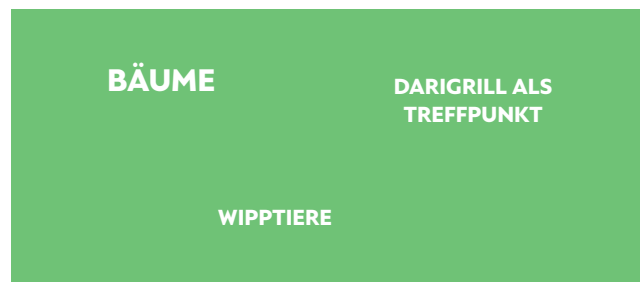


Ideen für Verbesserungen:



Ergebnisse 3. Beteiligung Kinder und Jugendliche

Positive Aspekte auf dem Platz:



Ideen für Verbesserungen:



TEIL 2: EINORDNUNG NACH MÖGLICHEN HANDLUNGSFELDERN

Der nachfolgende Teil dieses Berichts beschreibt die Einordnung der zuvor ermittelten Ergebnisse in die drei übergeordneten Handlungsfelder. Diese Handlungsfelder dienen als strukturierende Leitprinzipien:

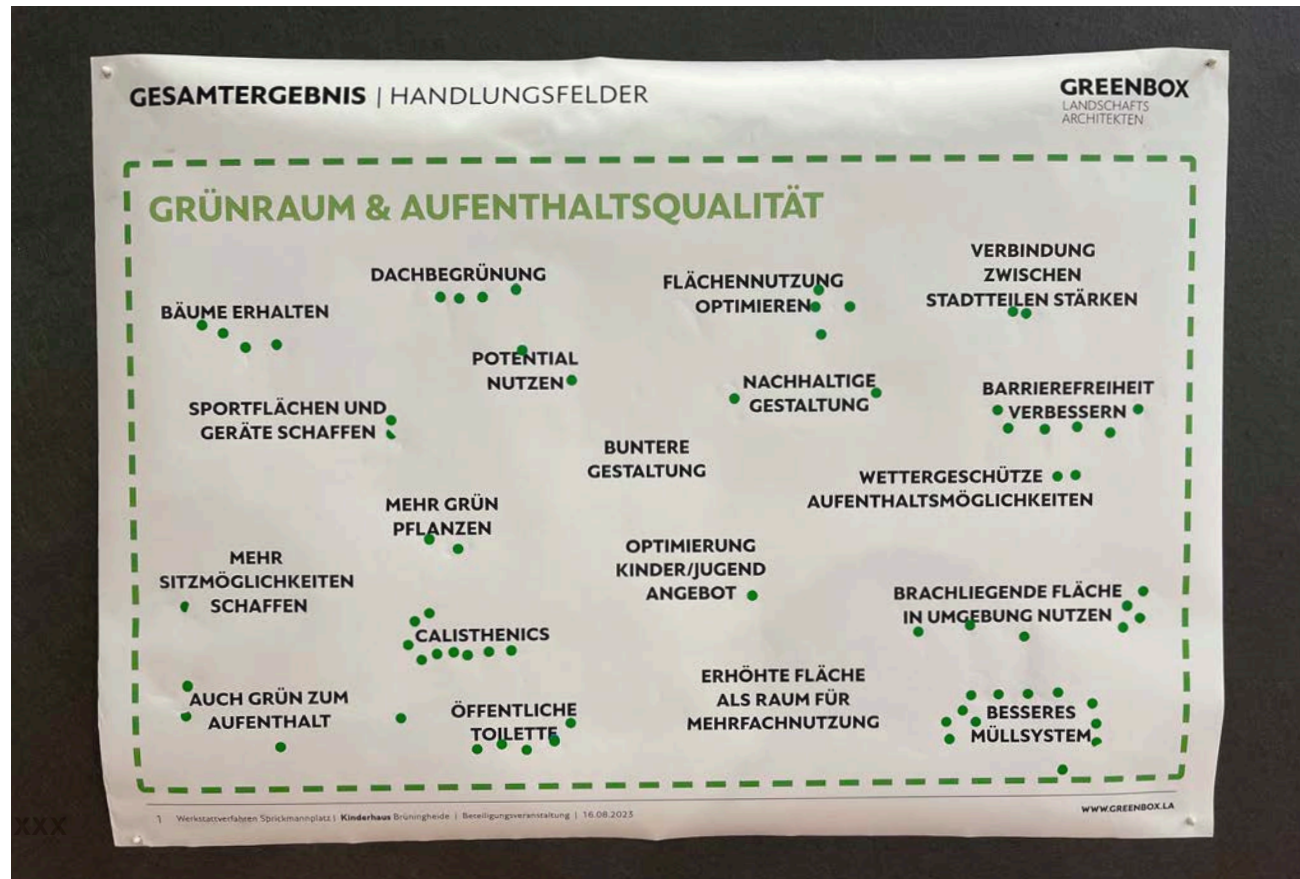
Grünraum & Aufenthaltsqualität: Die sich in diesem Handlungsfeld befindenen Maßnahmen konzentrieren sich auf die Schaffung ansprechender Grünflächen, Sitzgelegenheiten und ähnlicher Elemente, die die Attraktivität des Sprickmannplatzes als Ort der Entspannung und des Beisammenseins steigern sollen.

Sicherheit & Soziales: Im zweiten Handlungsfeld stehen Sicherheit, Sauberkeit und das soziale Miteinander im Fokus. Ziel ist es, einen Platz zu schaffen, der allen Besucherinnen und Besuchern ein Gefühl von Sicherheit und Gemeinschaft vermittelt. In dieses Handlungsfeld fallen auch generelle Maßnahmen die genannt wurden, welche nicht hauptsächlich durch eine Neugestaltung des Platzes angegangen werden können.

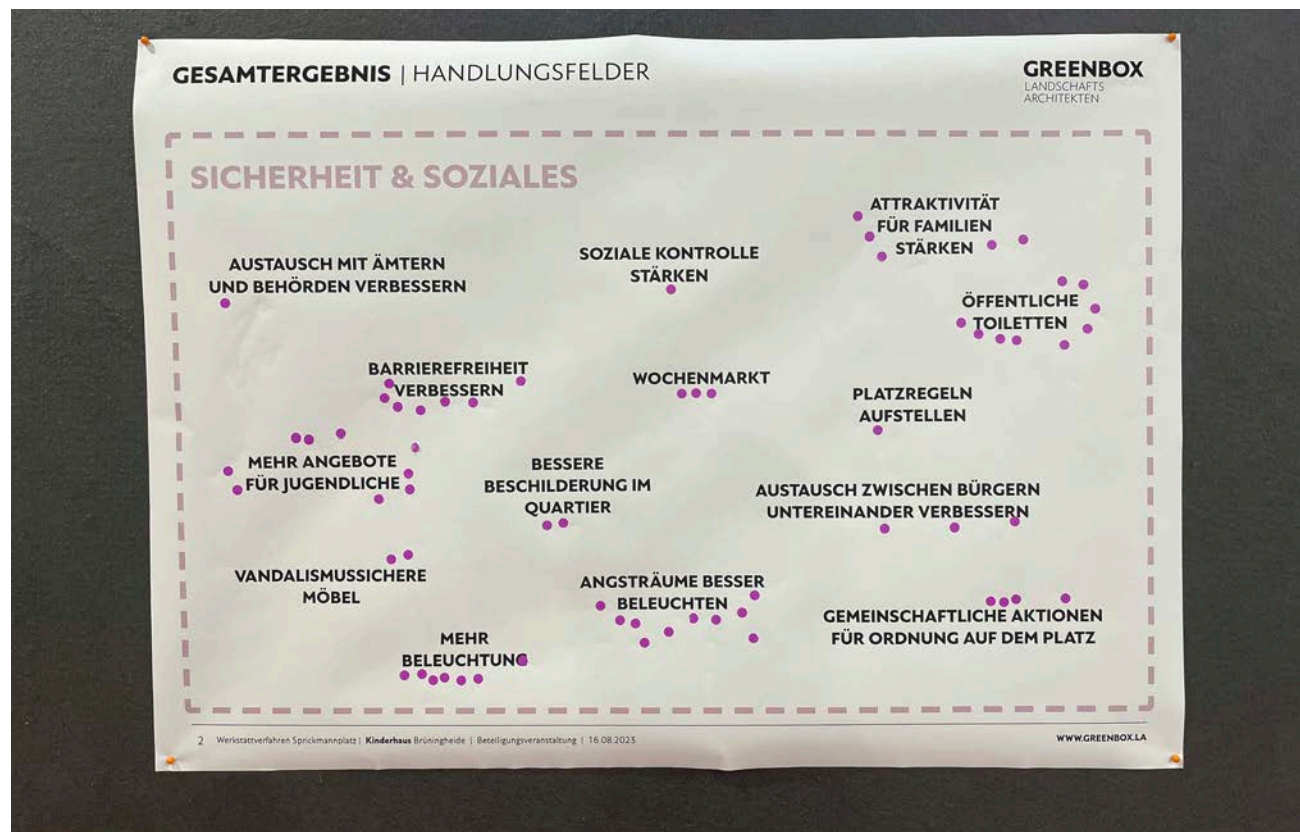
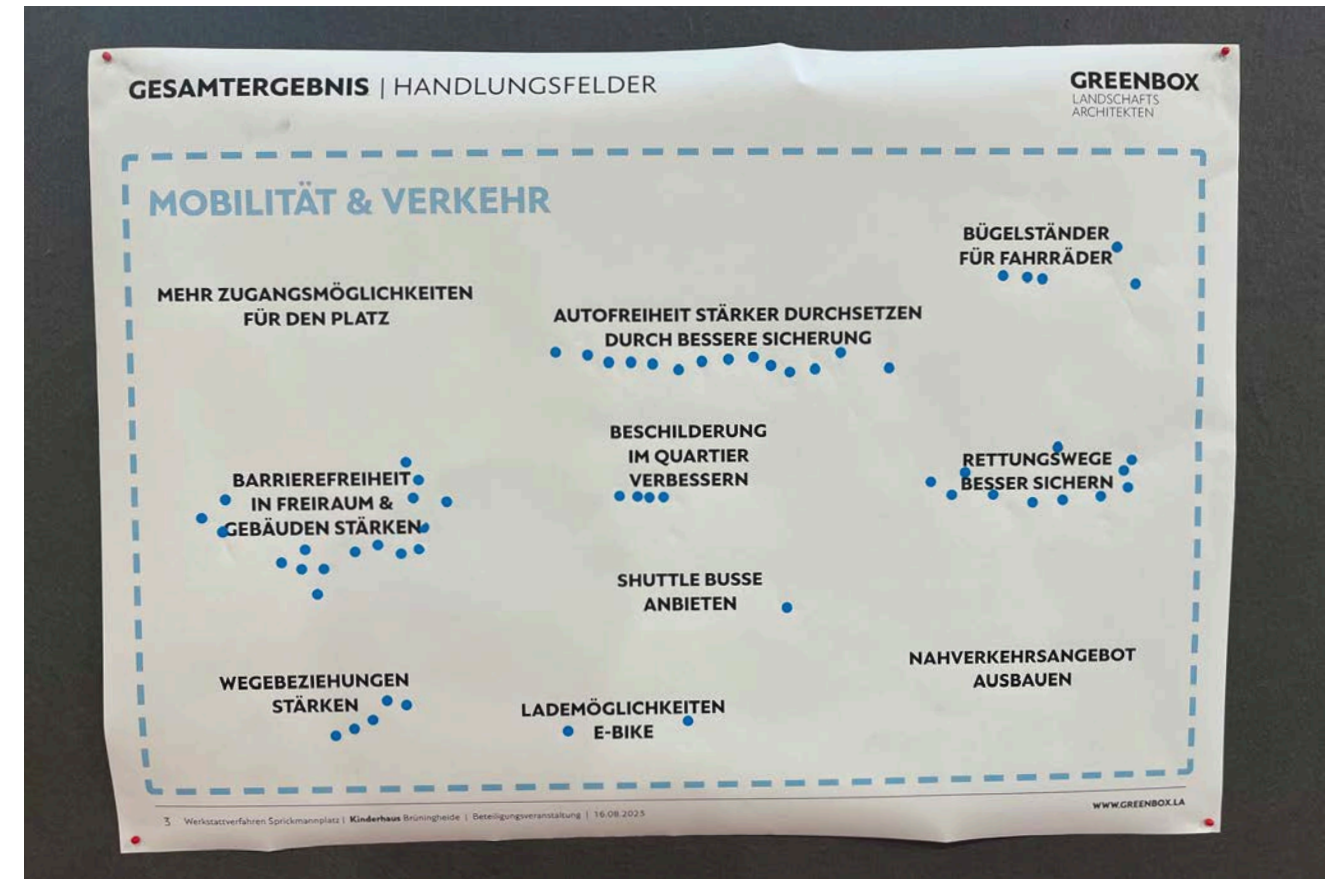
Mobilität & Verkehr: Das dritte Handlungsfeld befasst sich mit Fragen der Mobilität und Verkehrsinfrastruktur. Der Schwerpunkt liegt auf einer effizienten Erreichbarkeit des Platzes sowie der Förderung umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel.

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, ihre persönlichen Schwerpunkte zu setzen, indem sie pro Handlungsfeld drei Klebepunkte auf die entsprechenden Plakate platzierten. Dadurch konnten jene Aspekte hervorgehoben werden, die den Teilnehmenden besonders wichtig erschienen. Auch in diesem Kontext wurden Fragen und Anmerkungen aktiv begrüßt, um ein umfassenderes Verständnis für individuelle Anliegen zu erhalten und eventuelle Missverständnisse zu klären. Die folgenden drei Bilder veranschaulichen die Ergebnisse der Beteiligungen im Gesamtüberblick und ordnen den Handlungsfeldern mögliche Maßnahmen zu, die aus den Beiträgen in den Beteiligungen abgeleitet wurden. Es ist zu beachten, dass diese Ergebnisse lediglich den Stand der Anmerkungen vor der abschließenden Präsentation (16.08.2023) widerspiegeln.

Plakatbeteiligung



Plakatbeteiligung



Punkteverteilung
Grünraum & Aufenthaltsqualität

MASSNAHMEN	PUNKTE
Besseres Müllsystem	12
Calisthenics	9
Brachliegende Fläche in der Umgebung nutzen	7
Öffentliche Toilette	6
Barrierefreiheit verbessern	6
Bäume erhalten	4
Dachbegrünung	4
Flächennutzung optimieren	4
Auch Grün zum Aufenthalt	3
Sportfläche und Geräte schaffen	2
Potential nutzen	2
Mehr Grün pflanzen	2
Nachhaltige Gestaltung	2
Verbindung zwischen den Stadtteilen stärken	2
Wetterschutzte Aufenthaltsmöglichkeiten	2
Mehr Sitzgelegenheiten schaffen	1
Optimierung Kinder und Jugend Angebot	1
Bunter gestalten	0
Erhöhte fläche als Raum für Mehrfachnutzung	0

Punkteverteilung
Sicherheit & Soziales

MASSNAHMEN	PUNKTE
Angsträume besser beleuchten	10
Mehr Angebote für Jugendliche	9
Öffentliche Toilette	9
Barrierefreiheit verbessern	7
Mehr Beleuchtung	7
Atraktivität für Familien stärken	5
Gemeinschaftliche Aktionen für Ordnung auf dem Platz	4
Wochenmarkt	3
Austausch zwischen Bürgern untereinander verbessern	3
Vandalismussichere Möbel	2
Bessere Beschilderung im Quartier	2
Austausch mit Ämtern und Behörden verbessern	1
Soziale Kontrolle stärken	1
Platzregeln aufstellen	1

Punkteverteilung
Mobilität & Verkehr

MASSNAHMEN	PUNKTE
Barrierefreiheit in Freiraum und Gebäude stärken	17
Autofreiheit besser durchsetzen durch bessere Sicherung	14
Rettungswege besser sichern	11
Wegebeziehungen stärken	5
Beschilderung im Quartier verbessern	4
Lademöglichkeit E-Bike	2
Shuttle Busse anbieten	1
Mehr Zugangsmöglichkeiten für den Platz	0
Nahverkehrsangebot Ausbauen	0

Fazit Endpräsentation

Die abschließende Präsentation der Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Sprickmannplatzes hat eine Vielzahl von Anmerkungen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger hervorgebracht. Während der Präsentation wurden einige Erkenntnisse diskutiert und es wurden auch Aspekte beleuchtet, die in den vorherigen Beteiligungen noch nicht genannt wurden oder bisher nur untergeordnet in den Handlungsfeldern Berücksichtigung fanden. Diese Anmerkungen und Ideen werden hiermit in die Dokumentation mit aufgenommen.

ANMERKUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN IN DER PRÄSENTATION:

Drogenproblematik:

Obgleich dieses Thema in der abschließenden Präsentation wiederholt behandelt wurde, beschränkte sich seine Erwähnung in den vorherigen Diskussionen lediglich auf den erhöhten Alkoholkonsum auf dem Platz. Diese Angelegenheit wurde unter dem Aspekt der sozialen Kontrolle in die Handlungsfelder aufgenommen. Einige Teilnehmer betonten nachdrücklich die Dringlichkeit, dieses Problem als bedeutendes Anliegen für den Sprickmannplatz in die Dokumentation aufzunehmen. Es wurde von Bürgern und Bürgerinnen unmissverständlich klargemacht, dass die Drogenproblematik eine gesellschaftliche Herausforderung darstellt, deren Bewältigung jedoch nicht allein durch die Neugestaltung des Platzes erreicht werden kann.

Rattenproblem:

Dieses Anliegen wurde vereinzelt in den Beteiligungen angesprochen und hat keine explizite Erwähnung in den Handlungsfeldern gefunden. Es wurde darum gebeten, dass Rattenproblem noch einmal gesondert in die Dokumentation aufzunehmen. Die Rattenproblematik wird durch die in den Handlungsfeldern angesprochene Verbesserung des Müllsystems mit aufgenommen.

Verschärfung der Kontrollmaßnahmen:

Einige Bürgerinnen und Bürger äußerten den Wunsch nach verstärkten Polizeikontrollen, was bereits im ersten Teil der Beteiligung zur Sprache kam und in den Handlungsfeldern Beachtung fand.

Aufzug für Arztpraxen:

Dieser Punkt wurde in den Beteiligungen angesprochen und in die Dokumentation aufgenommen. Obwohl er nicht in den explizit Handlungsfeldern behandelt wurde, ist er im Kontext der Barrierefreiheit der Gebäude relevant.

Verbindung von sozialen Aspekten und Planung:

Ein Beteiligter unterstrich die Notwendigkeit, soziale Probleme nicht allein durch architektonische Ansätze zu lösen, sondern menschliche Gestaltung anzustreben. Der Platz sollte ein Ort für alle sein, während soziale Probleme auch auf andere Weise angegangen werden sollten.

Bewältigung des Angstraums:

Die Idee zur Bewältigung des Angstraums auf dem Sprickmannplatz. Hierbei wurde vorgeschlagen, den Fokus auf den Durchgang zum Park zu legen, um eine bessere Verbindung herzustellen.

IDEEN:

Shuttle zwischen Ideenbrock und Sprickmannplatz:

Die Idee eines Shuttles zwischen Ideenbrockplatz und Sprickmannplatz. Dieser Vorschlag könnte insbesondere älteren und eingeschränkten Personen den Einkauf erleichtern.

Litfaßsäule als Informationsmedium:

Die Idee einer Litfaßsäule als Informationsmedium für Anwohnerinnen und Anwohner. Dieses Konzept könnte die Kommunikation und Information innerhalb der Gemeinschaft stärken.

Diese genannten Anmerkungen und Ideen sind teilweise noch nicht in den Handlungsfeldern mit aufgenommen. Im folgenden Kapitel wird eine angepasste Version der Handlungsfelder bereitgestellt. Die in der Beteiligung erfolgte Punktevergabe auf die Handlungsfelder bezieht sich somit nur auf den Stand der Ergebnisse vor dem 16.08.2023.

Es ist von besonderer Bedeutung zu betonen, dass soziale Aspekte mit einer Platzneugestaltung nur begrenzt beeinflusst werden können und politische sowie gesellschaftliche Maßnahmen erfordern. Die genannten Anmerkungen und Ideen wurden in die Dokumentation für den Sprickmannplatz aufgenommen und unterstreichen die Notwendigkeit, die Stimmen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in den weiteren Planungsprozess einzubeziehen. Dabei sei darauf hingewiesen, dass diese Anmerkungen und Ideen durch ihre Nennung in die Enddokumentation mit eingeflossen sind und in Teilen bereits in den Handlungsfeldern berücksichtigt wurden.

Angepasste Handlungsfelder



FAZIT

Die Beteiligungsveranstaltungen zur Neugestaltung des Platzes verzeichneten eine gute Besucherresonanz. Die strukturierte Gruppeneinteilung erwies sich als effiziente Methode zur Sammlung und Organisation der Ideen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Die Bürgerschaft zeigte ein reges Interesse an der Neugestaltung des Platzes und brachte zahlreiche Ideen ein. Insbesondere die nachträgliche Integration der Kinder und Jugendbeteiligung wurde positiv aufgenommen. In dieser hatten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Meinungen und Wünsche zu äußern.

Die Einteilung der Ergebnisse und Rückmeldungen in Handlungsfelder (Grünraum & Aufenthaltsqualität, Sicherheit & Soziales, Mobilität & Verkehr) bot in der anschließend stattfindenden Abschlussveranstaltung die Möglichkeit, Schwerpunkte bei den verschiedenen Aspekten der Neugestaltung zu setzen.

Die Ergebnisse in den Handlungsfeldern zeigten ein erhebliches Verbesserungspotenzial für den Platz auf. Es wurde deutlich, dass gestalterische Maßnahmen unterstützend auf die Lösung der sozialen Probleme wirken können. Insbesondere das Handlungsfeld Sicherheit & Soziales wies jedoch auch viele Punkte auf, in denen andere Akteurinnen und Akteure ihre Expertise einbringen sollten, um das volle Potenzial einer Neugestaltung auszuschöpfen.

Die Bürgerinnen und Bürger äußerten wiederholt ihre Motivation, positive Veränderungen am Platz zu erwirken. Viele von ihnen gaben an, dass sie gerne in Brühningheide wohnen und sich eine positive Entwicklung wünschen. Es wurde oft betont, dass es zwar viele Diskussionen und Ankündigungen gab, aber bislang selten konkrete Maßnahmen umgesetzt wurden.

Die Resultate der Beteiligung sollten auch anderen Akteurinnen und Akteuren am Platz und den zuständigen Ämtern als Grundlage für Verbesserungen dienen. Planerische Aspekte können unterstützend wirken, um die sozialen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Dabei liegt das Potenzial nicht nur in gestalterischen Maßnahmen, sondern auch in politischen und gesellschaftlichen Veränderungen.

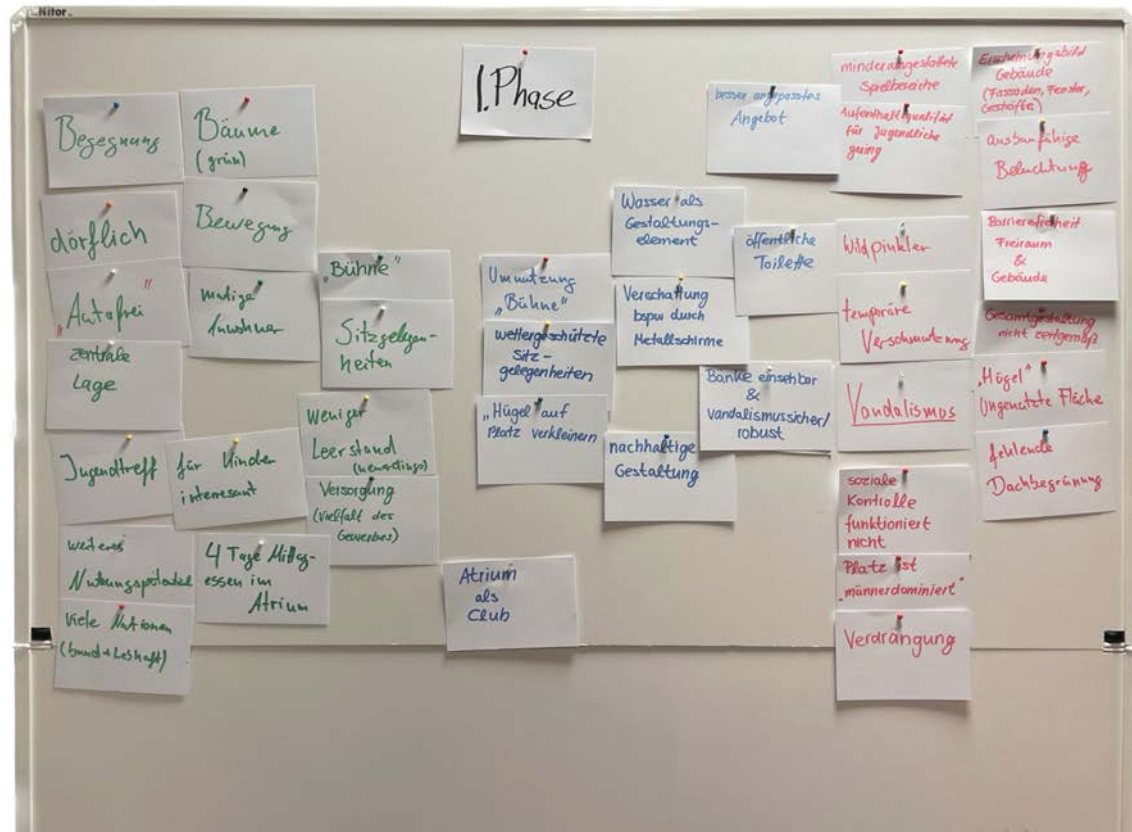
Die Ergebnisse der Beteiligung, insbesondere die vielfältigen Ideen und das identifizierte Verbesserungspotenzial in den Handlungsfeldern, bieten eine gute Grundlage für zukünftige Schritte in der Neugestaltung des Platzes.

AUSBlick

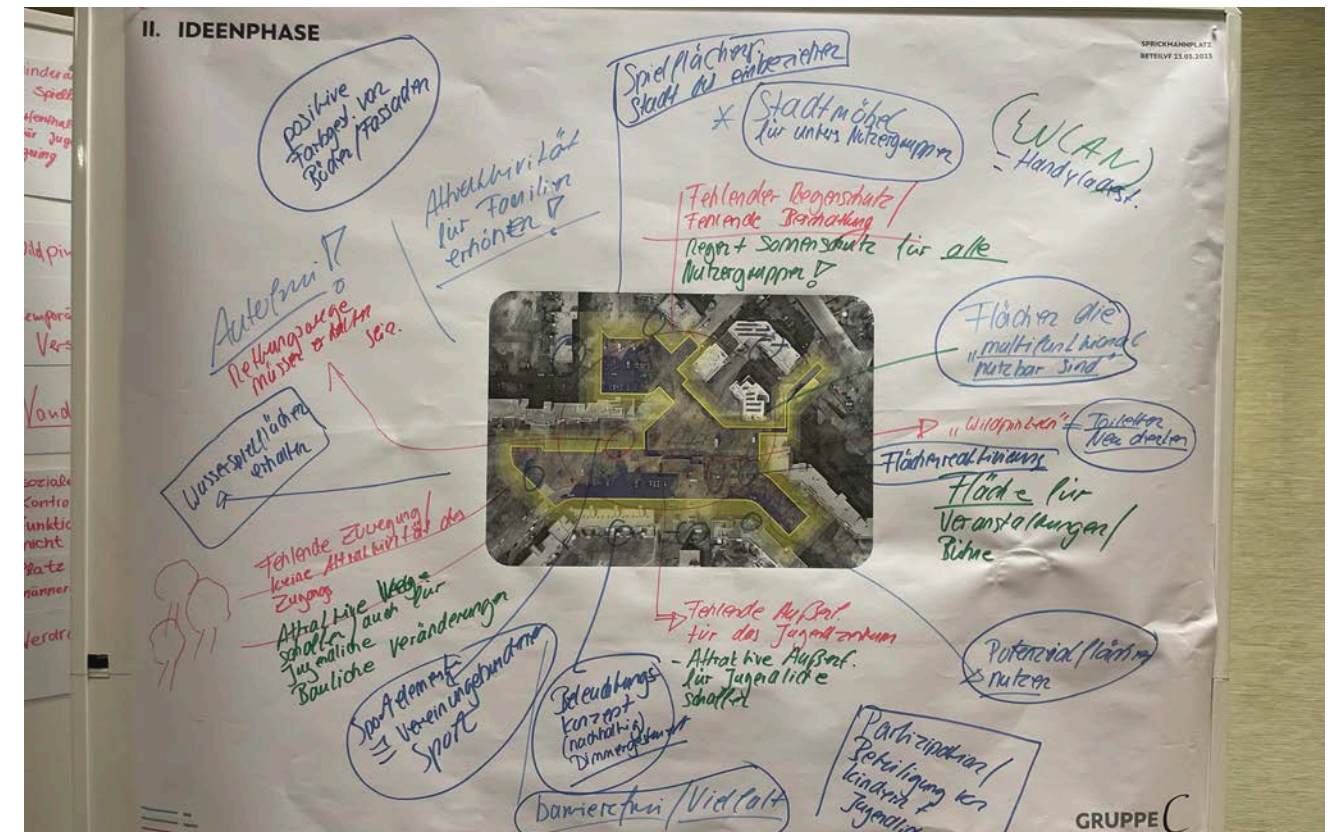
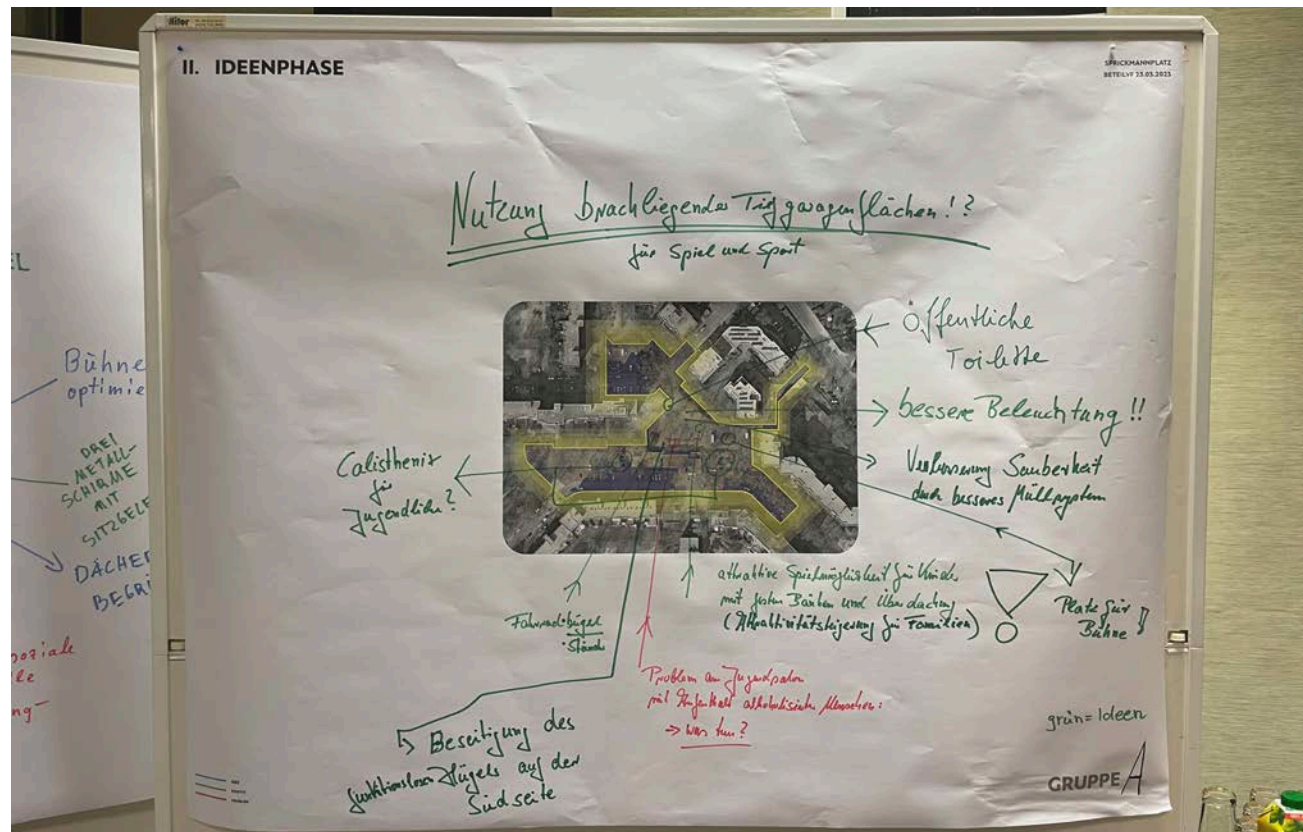
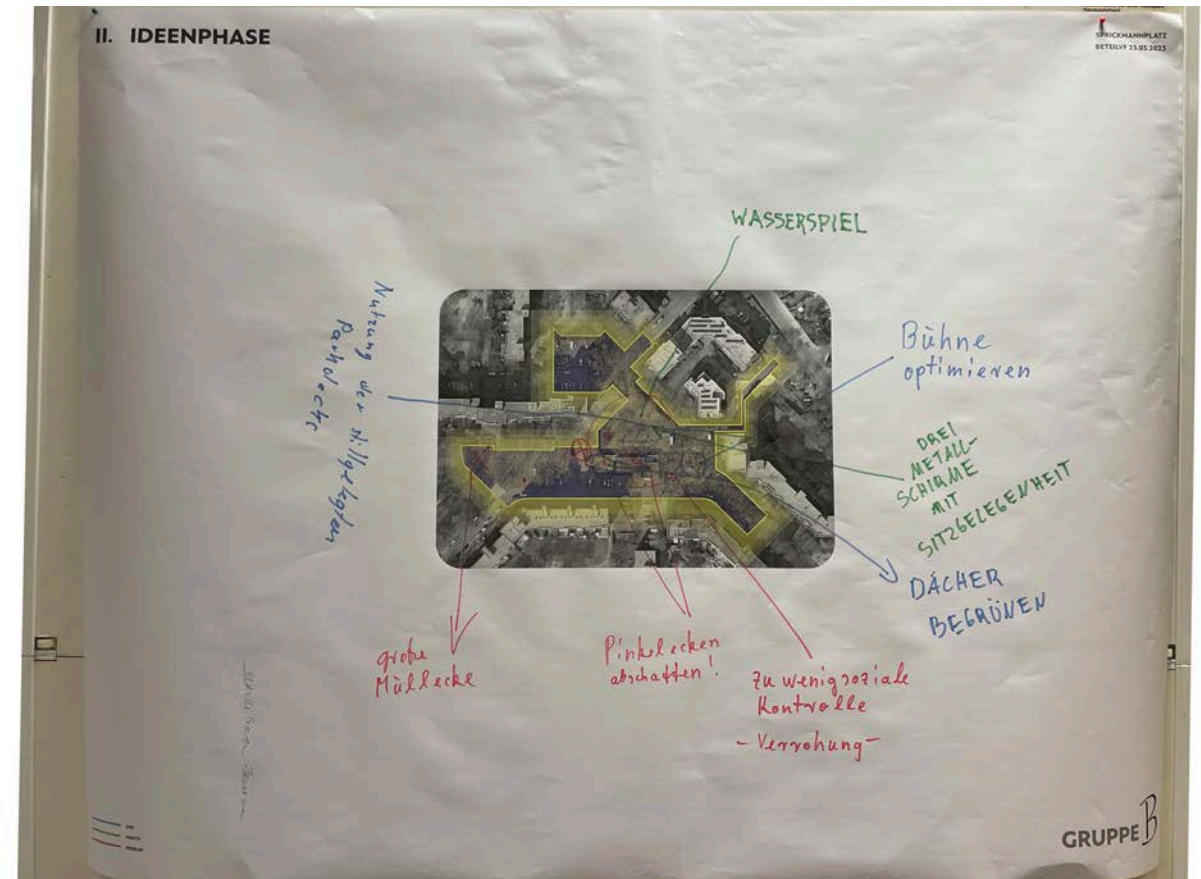
Die Ergebnisse der drei Beteiligungsveranstaltungen zur Neugestaltung des Sprickmannplatzes werden auch den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord in der Sitzung am 17. Oktober 2023 durch Vertreterinnen und Vertreter von Greenbox Landschaftsarchitekten und des Stadtplanungsamtes vorgestellt.

Anschließend soll ein Termin vor Ort mit relevanten Ämtern der Stadt Münster vereinbart werden. Hierbei soll gemeinsam erörtert werden, welche Anregungen und Ideen der beteiligten Bürgerschaft und der Akteurinnen und Akteure vor Ort zur Neugestaltung des Sprickmannplatzes umgesetzt werden können. Insbesondere das Amt für Tiefbau und Mobilität, das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, das Ordnungsamt und die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster sollen mit eingebunden werden.

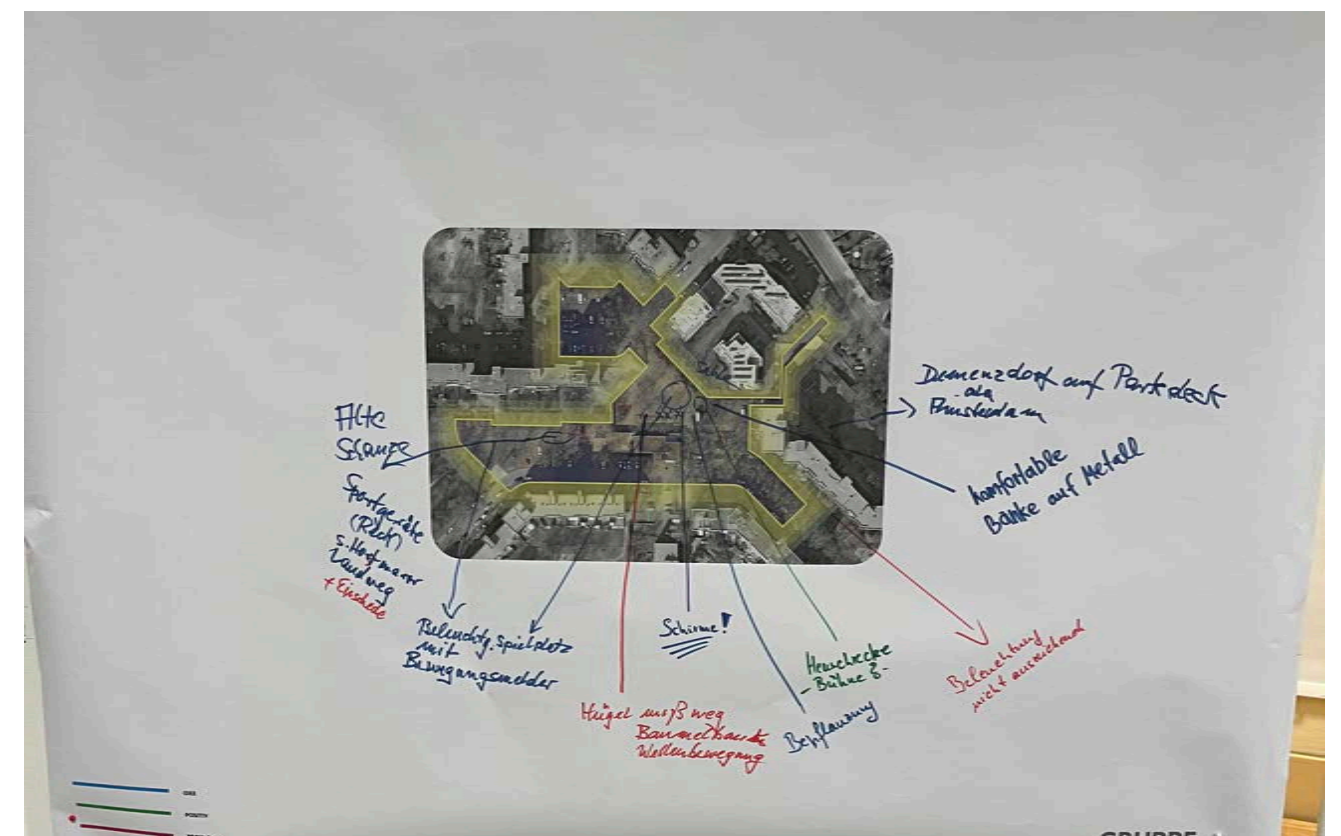
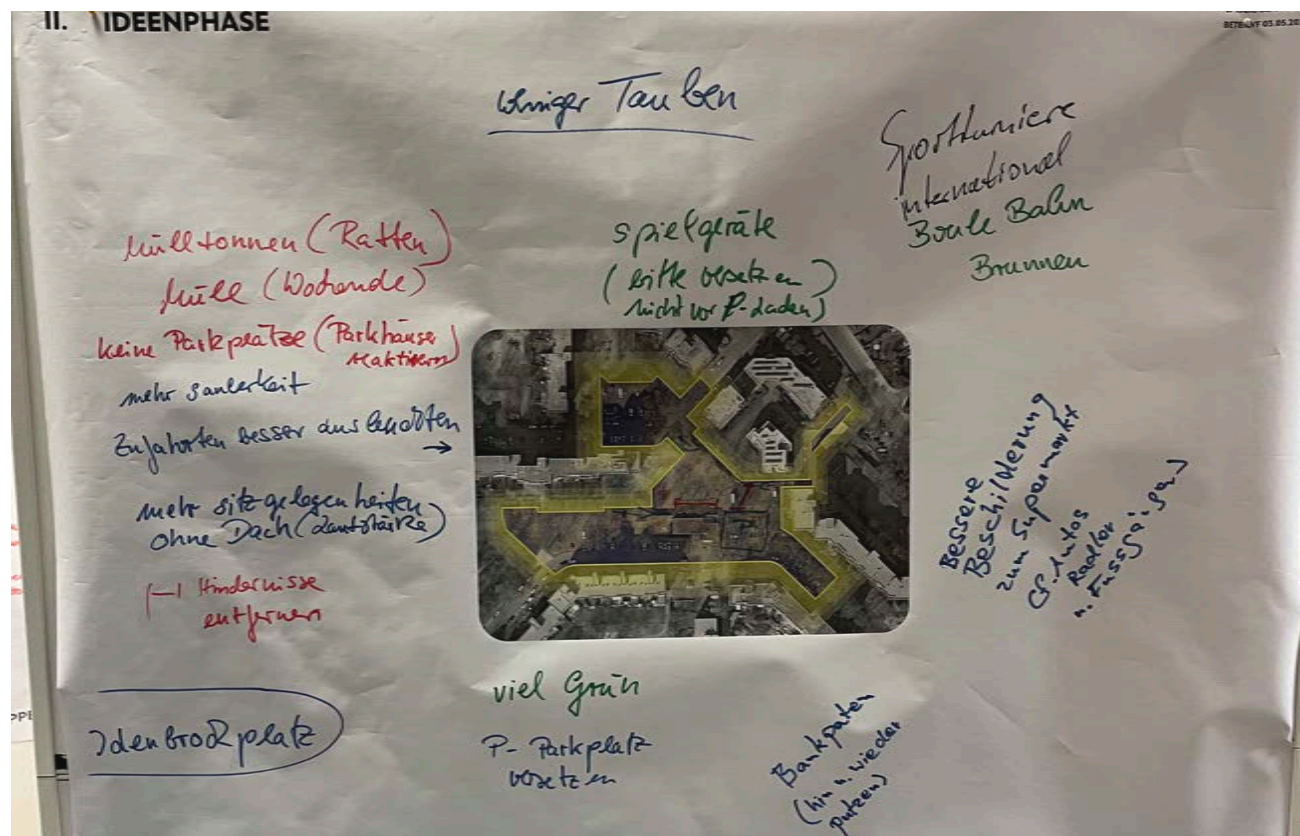
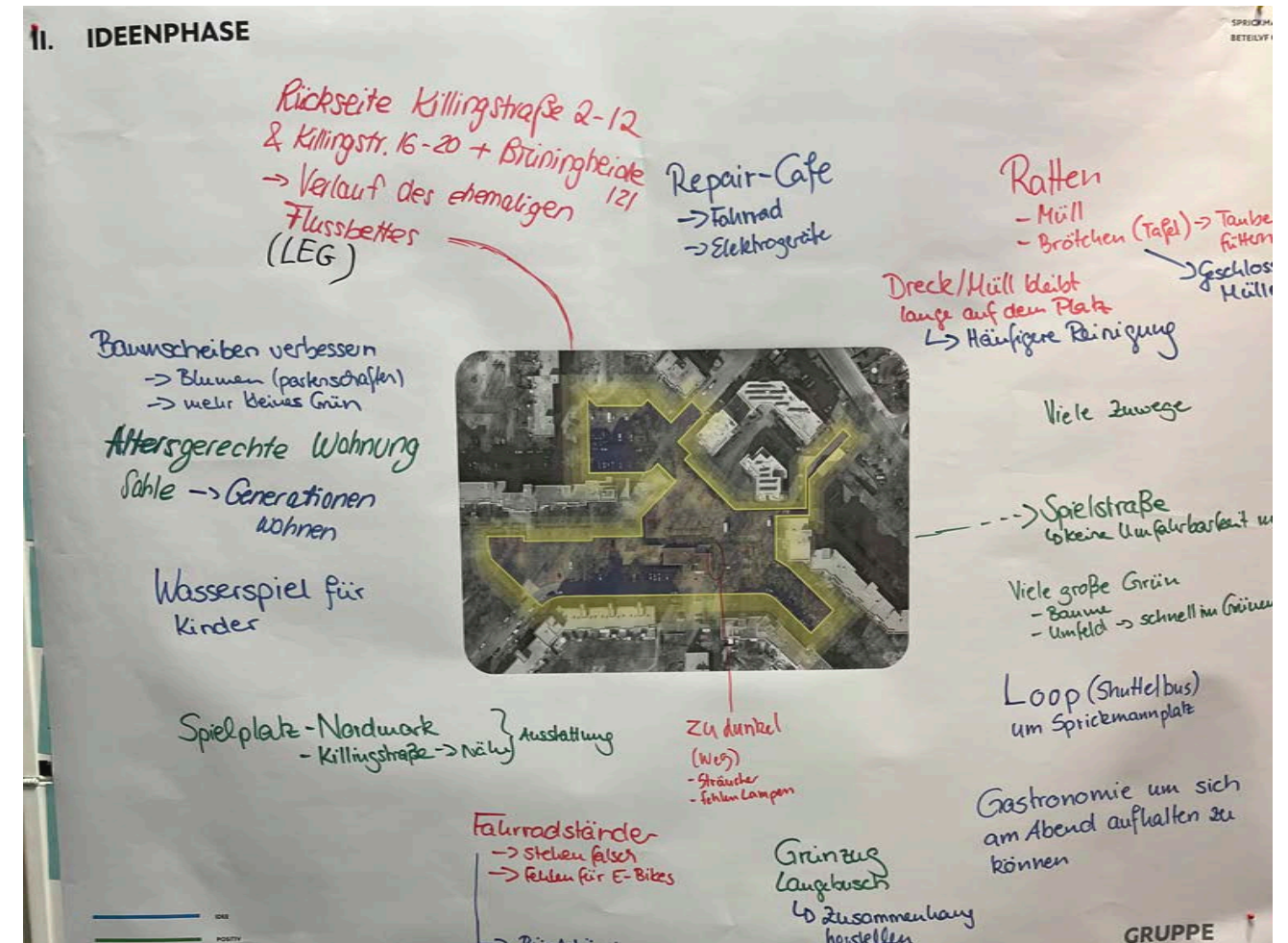
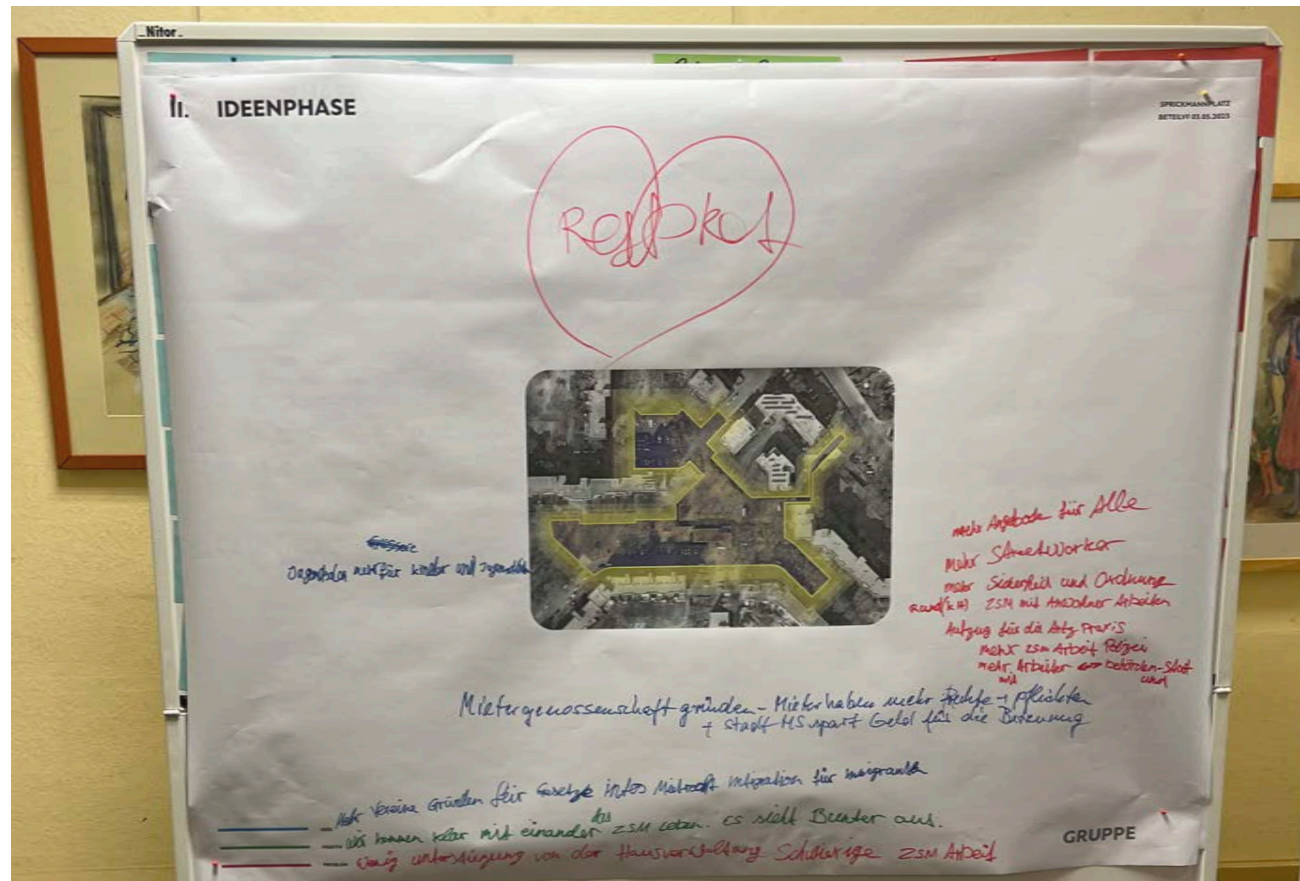
ERGEBNISSE 1. BETEILIGUNG



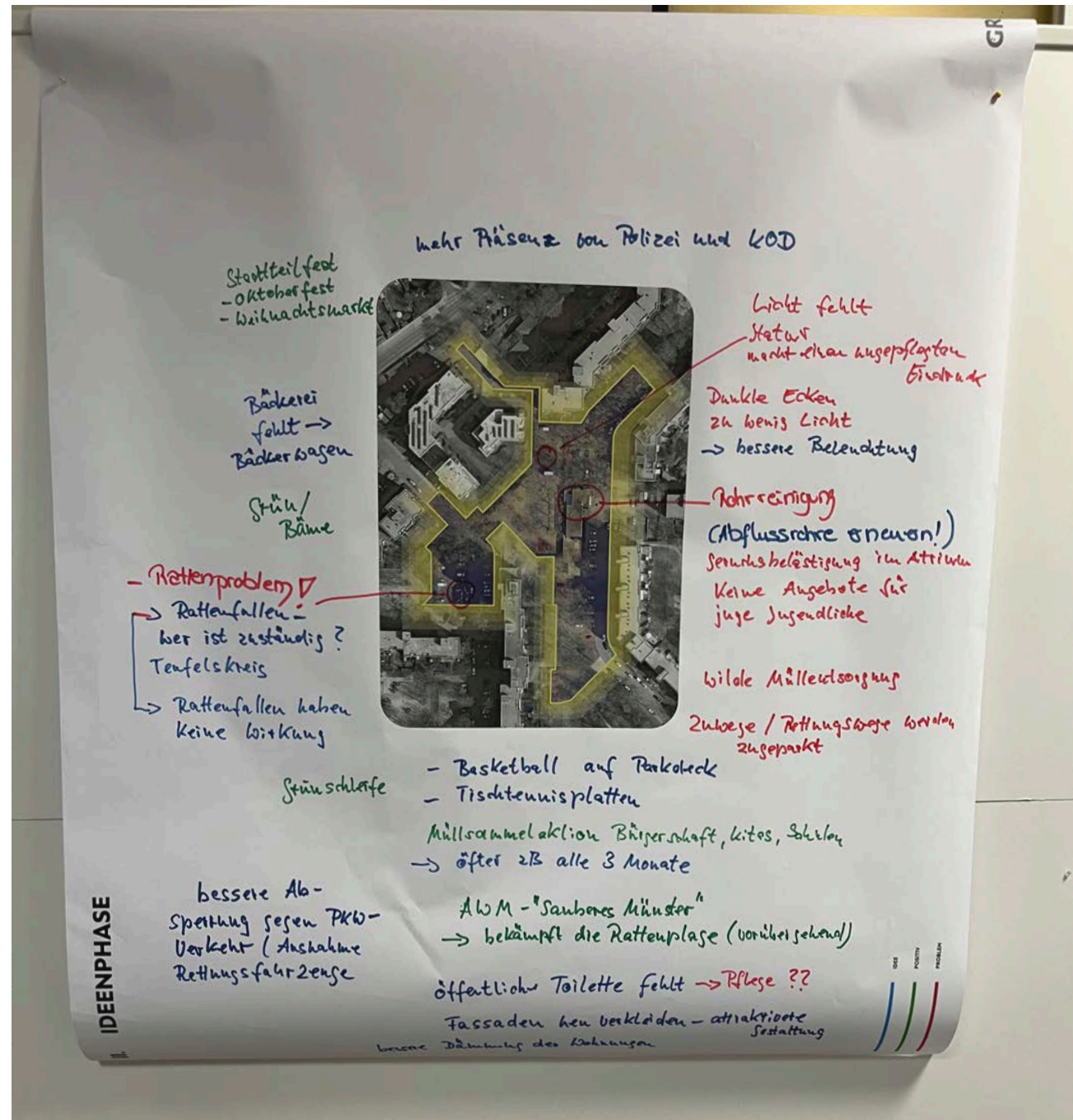
ERGEBNISSE 1. BETEILIGUNG



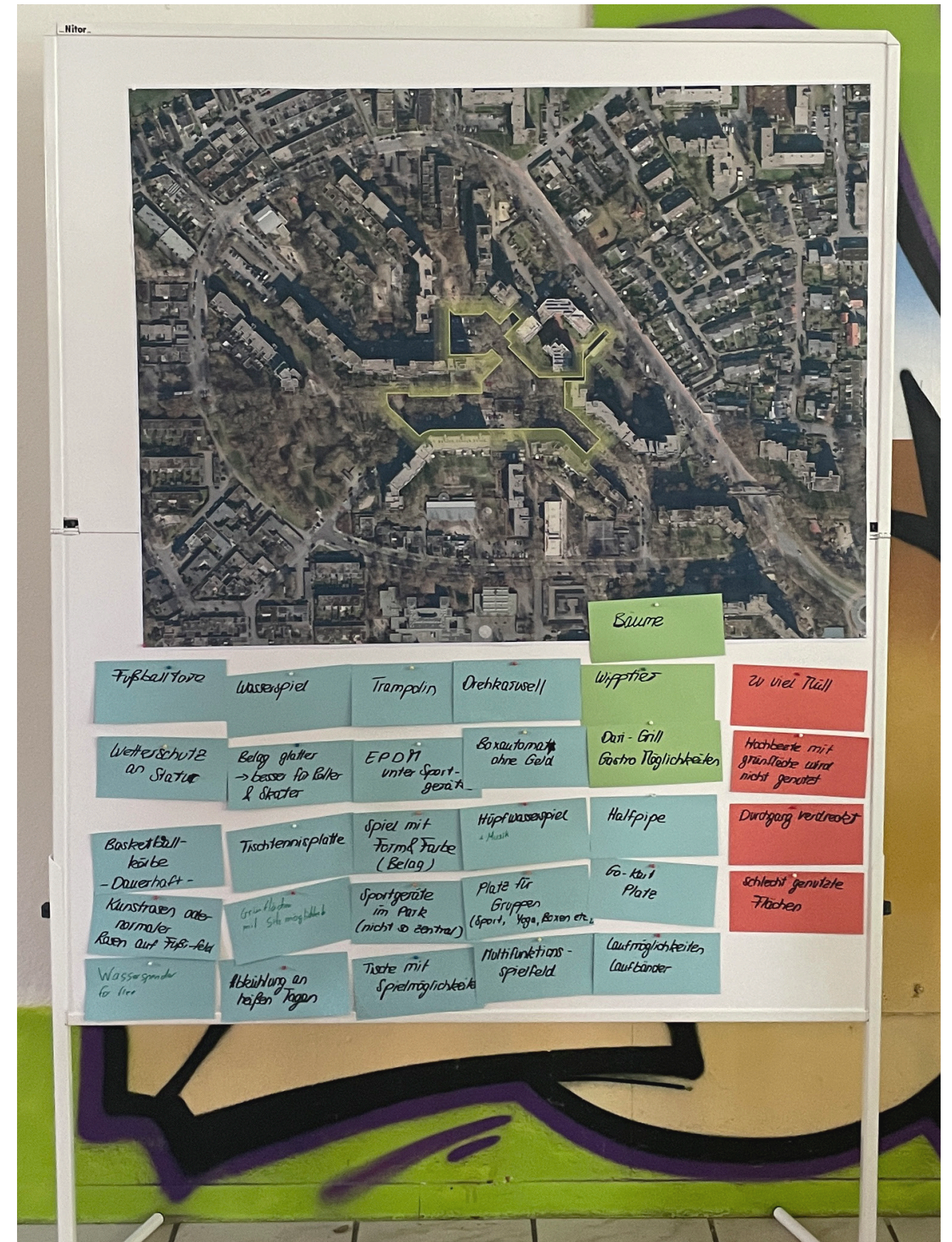
ERGEBNISSE 2. BETEILIGUNG



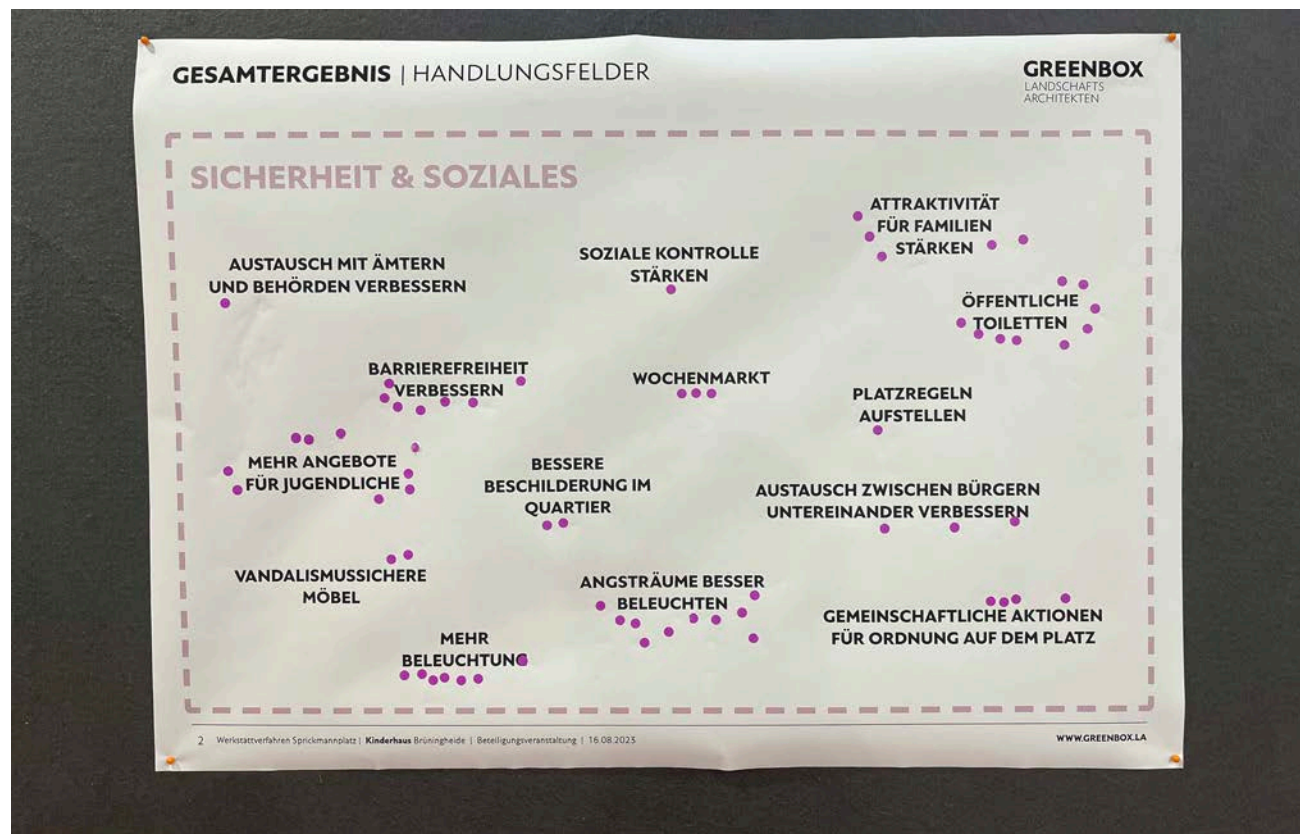
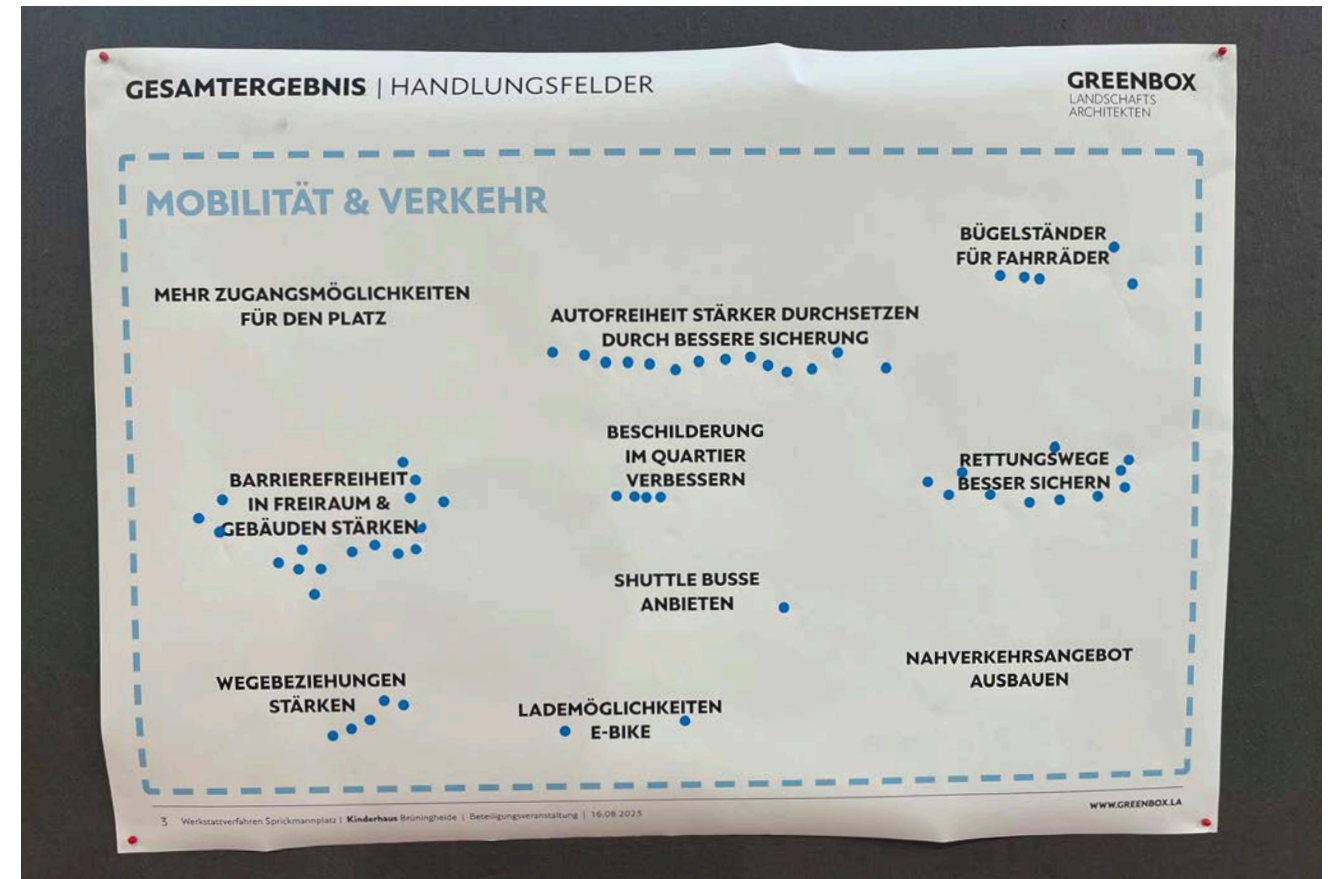
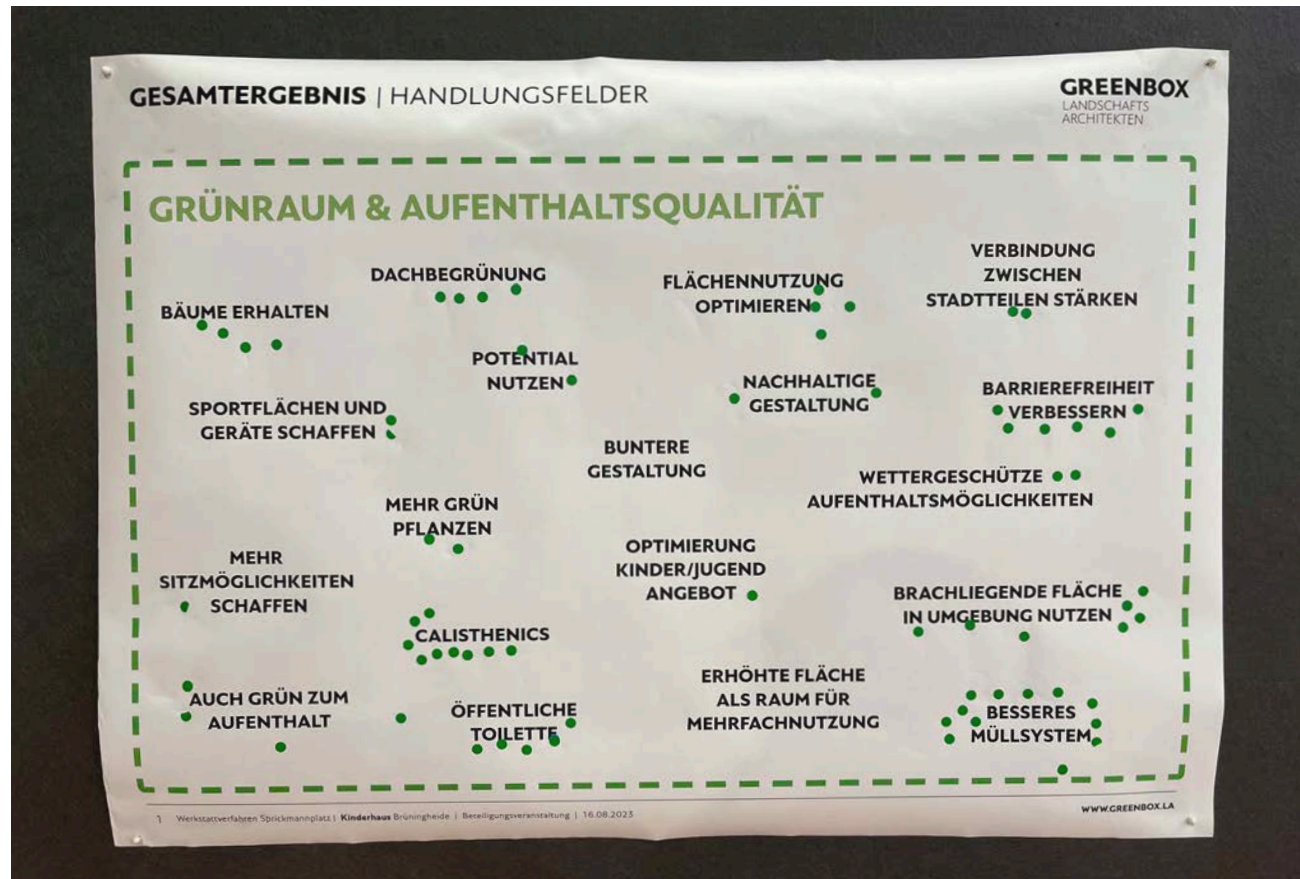
ERGEBNISSE 2. BETEILIGUNG



ERGEBNISSE 3. BETEILIGUNG



ERGEBNISSE BETEILIGUNG ENDPRÄSENTATION



PLAKAT & EINLADUNG 2.BETEILIGUNG

Stadtplanungsamt

STADT MÜNSTER

Beteiligungsveranstaltung für Anwohner
**NEUGESTALTUNG DES
SPRICKMANNPLATZES**
Mittwoch, 03. Mai, 17-19 Uhr



**IM BEGEGNUNGSZENTRUM
KINDERHAUS**
SPRICKMANNPLATZ 7, 48159 MÜNSTER

Der Sprickmannplatz soll schöner werden und
eine neues Gesicht bekommen

Was sind ihre Erfahrungen oder Wünsche?

Wir freuen uns über ihre Teilnahme und
Anregungen.

BEI RÜCKFRAGEN:
EMAILADRESSE: PopkenF@stadt-muenster.de
TELEFONNUMMER: 0251/4926182

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

STADT MÜNSTER

Stadtplanungsamt

NEUGESTALTUNG DES SPRICKMANNPLATZES
Einladung Beteiligungsveranstaltung Anwohner



GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

EINLADUNG: MITREDEN BEI DER NEUGESTALTUNG DES SPRICKMANNPLATZES

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sprickmannplatz soll schöner werden und dafür brauchen wir Sie.

Zusammen mit Ihnen möchten wir Geschichten aus dem Leben am und um den
Sprickmannplatz sammeln.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Ihren Erfahrungen als Anwohner des
Sprickmannplatzes einbringen und uns Ihren Blickwinkel aufzeigen.

DAHER LADEN WIR SIE HERZLICH EIN VORBEI ZU KOMMEN.

**AM
MI. 03.05.2023
17-19 UHR**

**IM
BEGEGNUNGSZENTRUM KINDERHAUS
SPRICKMANNPLATZ 7, 48159 MÜNSTER**

Mit freundlichen Grüßen,
Anne Dröbler & Frauke Popken (Stadtplanungsamt Münster)
Lousia Schröder & David Theidel (Greenbox Landschaftsarchitekten)

EMAIL FÜR RÜCKFRAGEN: Popkenf@stadt-muenster.de | TEL: 0251/4926182

STADT MÜNSTER

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

PLAKAT & EINLADUNG 3.BETEILIGUNG

Stadtplanungsamt

STADT MÜNSTER

Der Sprickmannplatz soll schöner werden!

Erzählt uns eure Wünsche!

Wir freuen uns auf euch!

Wo?
Im Jugendsalon am Sprickmannplatz

Wann?
31. Mai um 17 Uhr

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

STADT MÜNSTER

Der Sprickmannplatz soll schöner werden
Erzählt uns eure Wünsche!
Wir freuen uns auf euch!

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Der Sprickmannplatz soll schöner werden!

Wir wollen deine / eure Ideen und Wünsche für den Sprickmannplatz!

Deshalb laden wir dich/euch ein!
Am
Mi. 31.05.2023
17:00 Uhr
im
Jugendsalon am Sprickmannplatz

Wir freuen uns auf dich/euch!
Anne Drößler & Frauke Popken (Stadtplanungsamt Münster)
Louisa Schröder & David Theidel (Greenbox Landschaftsarchitekten)
E-Mail für Rückfragen: Popkenf@stadt-muenster.de | Tel.: 0251/4926182

EINLADUNG & PLAKAT ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Stadtplanungsamt

STADT MÜNSTER

NEUGESTALTUNG DES SPRICKMANNPLATZES

Mittwoch, 16. August, 17-19 Uhr



KAP.8 IM BÜRGERHAUS KINDERHAUS

IDENBROCKPLATZ 8, 48159 MÜNSTER

Wir laden Sie herzlich zu einem informativen
Austausch ein.

Erfahren Sie die Ergebnisse und Erkenntnisse
aus dem Beteiligungsverfahren zur
Neugestaltung des Sprickmannplatzes.

BEI RÜCKFRAGEN:
EMAIL: PopkenF@stadt-muenster.de
TELEFONNUMMER: 0251/4926182

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

STADT MÜNSTER

Stadtplanungsamt

NEUGESTALTUNG DES SPRICKMANNPLATZES

Einladung Präsentation Ergebnisse Bürgerbeteiligung



GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Erfahren Sie die Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Beteiligungsverfahren zur
Neugestaltung des Sprickmannplatzes.

AM
MITTWOCH 16.08.2023
17-19 UHR

KAP.8 IM BÜRGERHAUS KINDERHAUS
IDENBROCKPLATZ 8, 48159 MÜNSTER

Mit freundlichen Grüßen,
Anne Drößler & Frauke Popken (Stadtplanungsamt Münster)
Louisa Schröder & David Theidel (Greenbox Landschaftsarchitekten)

EMAIL FÜR RÜCKFRAGEN: Popkenf@stadt-muenster.de | TEL: 0251/4926182

STADT MÜNSTER

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

